

# Reformiert Ronsdorf feiert seinen Pfarrer

Vor 25 Jahren übernahm Jochen Denker das Pfarramt in der Gemeinde

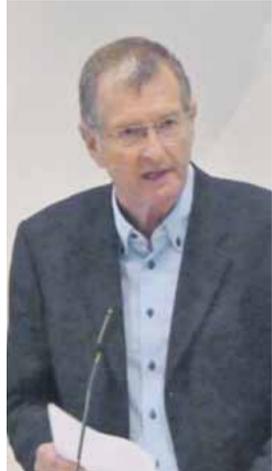


Dr. Jochen Denker während seiner Predigt an seinem Jubiläumstag.

(Ro./PK/JoB) Dass die reformierte Kirche am vergangenen Sonntag mehr als gut besucht war, ist gewiss der allgemeinen und überaus großen Beliebtheit von Pfarrer Dr. Jochen Denker geschuldet.

Wenn man wie der Jubilar 25 Jahre in einer Gemeinde tätig ist und deutlich zur Prägung dieser, aber als stellvertretender Superintendent seit 2011 ebenso zu der des Kirchenkreises Wuppertal beigetragen hat, dann ist das schon einen besonderen Tag wert. Und den bekam Dr. Denker und mit ihm alle, die sich aufgemacht hatten, ihm die Ehre zu erweisen.

Der Gottesdienst erhielt seinen festlichen Rahmen durch die Gemeindeband und den



Presbyteriums-Vorsitzender Reinhard Beck moderierte den Reigen der Grußworte.

Chor „Musik 74“ unter Leitung von Silke Schneider. Beide brillierten und wurden wiederholt mit Applaus belohnt.

In seiner Predigt widmete sich Dr. Denker der Botschaft von der freien Gnade Gottes nach Paulus und kritisierte eine Haltung in unserer Gesellschaft, die Bedürftigkeit als Makel ansehe. So problematisierte er unter anderem, dass man da von „sozial Schwachen“ spreche, wo es um staatliche Unterstützung gehe, damit Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben könnten. „Dabei sind sie nicht ‚sozial schwach‘. Sie sind arm. ‚Sozial schwach‘ ist es, wenn eine immer noch reiche Gesellschaft es nicht schafft, Armut wenigstens schneller zu mindern, als der Reichtum wächst“, so seine markigen Worte, für die er bekannt ist. Überzeugend betonte er, wie sehr er hoffe, in seinen gut 900

Predigten und 700 Beerdigungen der letzten 25 Jahre die Botschaft von der Gnade Gottes weitergetragen zu haben, weil es unfassbar wichtig sei zu hören, „dass Gott, dass mein Schöpfer mich mit gnädigen Augen ansieht“. Der Preis dafür sei, die eigene Bedürftigkeit zu erkennen und anzunehmen – so nur ein Teil seiner beeindruckenden Predigt.

Als der Gottesdienst nach einer guten Stunde zu Ende ging, begann der Reigen der Grußworte, den Reinhard Beck, Vorsitzender des Presbyteriums gekonnt moderierte und einleitete, indem er Dr. Denker



Der Chor „Musik 74“ unter Leitung von Silke Schneider und die hauseigene Band lieferten zum Gottesdienst die musikalischen Highlights, die mit langanhaltendem Beifall belohnt wurden. (Fotos: JoB)

in all seinen Gaben für die Gemeinde würdigte. Besonders stellte er seine Fähigkeit heraus, Menschen mit seinen Predigten, aber auch in persönlichen Gesprächen zu berühren.

Dass Superintendentin Ilka Federschmid es sich nicht nehmen ließ, Jochen Denker ihren großen Dank für die in schwierigen Zeiten fruchtbare Zusammenarbeit im Kirchenkreis auszusprechen, nimmt nicht wunder.

Gerhard von der Heyden, seit mehr als 30 Jahren Presbyter und Urgestein der Reformierten Gemeinde, erinnerte in seinem gekonnten und berührenden musikalischen Vortrag an die Anfangszeiten von Dr. Denker, als seine beiden Kinder noch klein waren. Dem Jubilar zu Ehren sang von der Heyden – sich mit der Gitarre begleitend – „Kleines Mädchen auf meinem Schoß“ von Reinhard Mey, ein einfühlsames Lied vom Großwerden und dem Vergehen der Zeit.

Aus den Schwester-Gemeinden in Ronsdorf ließen es sich Gemeindeferentin Theresa Hennecke von der Katholischen und Pfarrerin Ruth Knebel von der Evangelisch-lutherischen Gemeinde nicht nehmen, Jochen Denker für seinen Einsatz im Dienste der Ökumene zu danken und ein Geschenk zu überreichen, das unter anderem Gutscheine enthielt, die Dr. Denker mit freigeählter Begleitung erlauben, sich einen Abend lang in der Bücherstube einschließen zu lassen, um zu stöbern und sich mit so manch Leckerem überraschen zu lassen. Pfarrer i.R. Gerd Stratmann aus St. Joseph wurde ebenfalls unter den Gästen gesichtet wie Pastor Sebastian Straßburger für die Freie evangelische Gemeinde. Die Vertreterin des Presbyteriums der Evangelischen Kir-

chengemeinde Heckinghausen Hildegard vom Baur überbrachte neben den eigenen herzlichen Grußworten auch die aus Beyenburg Laaken von Pfarrer Kai Berger und damit aus den beiden Gemeinden, die mit den Reformierten aus Ronsdorf eine bisher fruchtbare Weggemeinschaft zum Nutzen aller bilden.

Zur Überraschung vieler galt der mitgebrachte Blumenstrauß jedoch nicht dem Jubilar, sondern seiner Ehefrau, Pfarrerin Judith Denker. Voller Freude verkündigte Hildegard vom Baur, dass Judith Denker ab dem 1. September die Pfarr-

Zum Abschluss des offiziellen Teils der festlichen Veranstaltung in der Kirche sang und spielte die gemeindeeigene Band ein grandioses „Hymn“ (von Barclay James Harvest), das im Verlauf von sechs Minuten eine beeindruckende Steigerung erfährt und durch den Einsatz der Kirchenorgel mit Silke Schneider seinen Höhepunkt erreichte.

Der überschwängliche Applaus blieb nicht aus und kulminierte schließlich in stehenden Ovationen, mit denen die Besuchenden Pfarrer Dr. Denker ihre Wertschätzung zum Ausdruck brachten.



Der Chor „Musik 74“ unter Leitung von Silke Schneider und die hauseigene Band lieferten zum Gottesdienst die musikalischen Highlights, die mit langanhaltendem Beifall belohnt wurden. (Fotos: JoB)

stelle in Heckinghausen übernehme. Damit erfüllt sich für Judith Denker nach Care-Arbeit in der eigenen Familie und langjähriger Tätigkeit als Lehrerin für Religion am Johannes-Rau-Gymnasium jetzt ihr lang gehegter Traum von einer eigenen Pfarrstelle.

Auf dem Gemeindevorplatz und im Gemeindehaus durfte nach vollen zwei Stunden weiter gefeiert werden, wo es sich dann zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei einem Büffet mit kulinarischen Köstlichkeiten und Ausschank gutgehen lassen konnten.



Nach der Kirche feierten die Gäste im gut besuchten Gemeindefestsaal weiter, bei kulinarischen Genüssen und guten Gesprächen. (Foto: PK)

# SONNTAGS BLATT REGIONAL

Wochenzeitung Auflage 20.000

Ausgabe 36 07.09.2025

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

## Aus dem Inhalt

### Kinder-Zirkus

Die Kinder- und Jugendeinrichtung O.T. St. Joseph in Ronsdorf bietet in der ersten Herbstferienwoche vom 13. bis 17. Oktober ein Zirkusprojekt für Jugendliche von 6 bis 13 Jahren an. (mehr dazu auf S. 2)

### Weihnachtsmarkt

Ausrichtung und Organisation des nächsten Ronsdorfer Weihnachtsmarktes soll vom SV Jägerhaus-Linde durchgeführt werden. Es soll ein Weihnachtsmarkt-Markt der Ronsdorfer Vereine werden. (mehr dazu auf S. 4)

### Südhöhen-Derby

Zum Abschluss des TSV Waldfestes fand an der Parkstraße der Bezirksliga-Kracher TSV Ronsdorf gegen den Cronenberger SC statt. Bei diesem etwas ruppigen Spiel gab es gelbe und rote Karten zuhauf. (mehr dazu auf S. 7)

... und weitere 38 Themen in dieser Zeitung.

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, (Teilausgabe).

## Letzte Meldung

### Bauernkrieg

(Lü.) Das 59. Literaturcafé im F(l)air-Weltladen, Gerthenbachstraße 17 in 42899 Remscheid präsentiert neue Literatur zum Bauernkrieg 1525.

Am Montag, den 15. September, stellt Johannes Haun zwischen 15.30 und 17 Uhr neue Literatur zu „500 Jahre Bauernkrieg“ vor. Ausgangspunkt ist eine Monographie der in Oxford lehrenden australischen Historikerin Lyndal Roper. Die Darstellung wird ergänzt um Perspektiven, die der Göttinger Kirchenhistoriker Thomas Kaufmann mit seinem Buch „Der Bauernkrieg. Ein Medienereignis“ zum selben Anlass veröffentlicht hat. Gemeinsam ist beiden Werken der Versuch, ideologische Verzerrungen zu durchbrechen und neu danach zu fragen, was Anliegen der Bauern gewesen war. Der Eintritt ist frei.

### Remember Zaunhocker

(Ro.) Der Ronsdorfer Verschönerungsverein (RVV) erinnert an die Aktion „Zaunhocker“ und an Sonntag, den 7. September, an dem die diversen Tonmodelle in der Keramikwerkstatt von Katrin Kaiser an der Kurfürstenstraße 4 lasiert und gebrannt werden sollen. Danach können sie bemalt und fertiggestellt werden. Als Zeiträume am Sonntag sind vormittags von 11 bis 13 Uhr oder nachmittags von 14 bis 16 Uhr vorgesehen.

### Offene Sprechstunde

(W) Wer einen Ausbildungsplatz sucht oder sich über die Berufswahl beraten lassen möchte, kann ohne Termin am Donnerstag, den 11. September von 14. bis 18. Uhr zur Berufsberatung in das Berufsinformationszentrum (BIZ), Hünefeldstraße 10a, 42295 Wuppertal kommen. In einer offenen Sprechstunde erhalten Jugendliche Tipps und Rat, können sich über Ausbildungsplätze informieren sowie „Check“-Hilfe bekommen.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer

Facebook-Seite – Schauen Sie mal rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt



SCHRÄNKE nach Maß STEINBERG 74 0102

SABEL Küchen mit Leidenschaft

- » Einbauküchen
- » Elektrogeräte
- » Computer-Planung
- » Küchenmontage
- » Küchenzubehör
- » Arbeitsplatten-Austausch
- » Küchen-Ergänzungsteile

Lohsiepenstraße 6  
42369 Wuppertal (Ronsdorf)  
Telefon (02 02) 4 66 09 64  
Telefax (02 02) 4 66 09 67  
www.kuechen-sabel.de  
sabel-kuechenmontage@t-online.de

AM 14. SEPTEMBER KOMMT ES AUF IHRE STIMME AN.

## UNSER TEAM FÜR RONSDORF WÄHLEN.

SPD Ronsdorf



HARALD SCHEUERMANN-GISKES



SABRINA BECKMANN



LUTZ KOLITSCHUS



SUSANNE GISKES



SIMON GEISS



SABRINA HANOLD-FINZEISEN



KEVIN KOCH



MARGIT DENIERS-SCHLÄGEL



DETLEF HANSEN



CHRISTIANE BERGERT



DIRK KNAPP



BEATE GEISS



**Mit ganzem Herzen für unser Ronsdorf!**

**Jürgen Köster**  
Spitzenkandidat zur Bezirksvertretung

**Am 14.9. Die Linke wählen!**

www.dielinke-wuppertal.de

**THOMAS POHL**  
SANITÄR HEIZUNG

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Goldlackstraße 17  
42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 46 95 63  
sanitaer-pohl@t-online.de

**PROFESSIONELLER SERVICE FÜR IHR AUTO**

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU, Achsvermessung, Klimageservice, Reparaturen

**AUTOPROF<sup>®</sup>**  
HERDE

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72  
info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de

**Gardinen-Service**

Abnehmen  
Waschen  
Aufhängen  
und  
Neuanfertigungen

- ◆ Polsterei
- ◆ Gardinen-Service
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ Insektenschutz

**Raumausstattung Engstfeld**

Elias-Eller-Straße 58 · Ronsdorf · Tel/Fax 4 69 81 58

SONNTAGSBLATT: 20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Freudenberg, Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen, Grund

## Fördermittel für die Schwebebahn

### „Erneuerung Kommunale Schiene“

(W.) Umwelt- und Verkehrsminister Oliver Krischer vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) übergab am 3. September einen Förderbescheid in Höhe von 13,5 Millionen Euro im Rahmen des Programms „Erneuerung Kommunale Schiene“ für die Modernisierung der Schwebebahn-Infrastruktur an die Wuppertaler Stadtwerke (WSW).

Das Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen wurde ins Leben gerufen, um die in die Jahre gekommene Infrastruktur kommunaler Schienenverkehrssysteme zu modernisieren. In diesem Rahmen werden in Wuppertal bis 2030

unter anderem die Schwebebahn-Stationen erneuert und die Barrierefreiheit verbessert. Dazu gehören neue Bodenbeläge, aktualisierte Fahrgastinformationssysteme, modernisierte Aufzugsanlagen und taktile Leitsysteme für sehbehinderte Menschen. Ziel ist es, die Schwebebahn als Wahrzeichen und Rückgrat des Wuppertaler Nahverkehrs zukunftsfähig zu machen – barrierefrei, effizient und attraktiv für die Fahrgäste. Rund 46 Millionen Euro sind für die Sanierung vorgesehen.

„Die Finanzierung solcher Infrastrukturprojekte bringt Verkehrsunternehmen und Kommunen an ihre Grenzen. Mit seiner Förderung ermög-

licht das Land Nordrhein-Westfalen die dringend benötigte Erneuerung, um den Öffentlichen Personennahverkehr zukunftsfähig, gut vernetzt und klimafreundlich zu gestalten – ganz im Sinne einer modernen, bedarfsgerechten Mobilität“, betont Sabine Schnake, Geschäftsführerin WSW mobil GmbH.

Insgesamt überreichte Minister Oliver Krischer 13 Zuwendungsbescheide an Verkehrsunternehmen in NRW. Seit 2019 wurden insgesamt 1,3 Milliarden Euro für den Ausbau und die Modernisierung der kommunalen Schienen vom Land zur Verfügung gestellt.

## Bethesda-Notfalltage zur Woche der Wiederbelebung

### „Leben retten kann jeder!“

Wie geht eine Herzdruckmassage richtig? Was ist beim Einsatz eines Defibrillators zu beachten? Bei den Aktionstagen im Rahmen der Woche der Wiederbelebung im AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL zeigen Dr. med. Martin Weiss, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin, und Dr. med. Gunnar Kalund, Leiter des Notfallzentrums und Leitender Notarzt der Stadt Wuppertal, interessierten Laien am Di., 16.9. und Do., 18.9.2025, jeweils von 15:30 bis 16:30 Uhr, wie Wiederbelebung nach einem Herzstillstand funktioniert und beantworten die Fragen der Besucher:innen. Weitere Infos: Telefon (0202) 290-2252 und www.bethesda-wuppertal.de

Prüfen – Rufen – Drücken, das sind die drei Grundpfeiler der Laienreanimation bei Herz-Kreislaufstillstand, mit der jeder zum Lebensretter werden kann. Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand zählt jede Minute. Nach nur wenigen Minuten ohne eine ausreichende Sauerstoffversorgung durch das Blut beginnen bereits

die ersten Gehirnzellen unwiederbringlich abzusterben. Aber Laien in Deutschland helfen im Vergleich zu Laien in beispielsweise skandinavischen Ländern noch zu wenig. Liegt hierzulande die Helferquote laut dem Reanimationsregister bei etwa 50 Prozent, sind es in Schweden oder Finnland bis zu 80 Prozent. „Weil viele sich nicht trauen oder glauben, sie können etwas falsch machen“, sagt Dr. med. Gunnar Kalund, Leiter des Notfallzentrums am AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS und Leitender Notarzt der Stadt Wuppertal. Es passieren etwa zwei Drittel aller Herz-Kreislauf-Stillstände zu Hause, auf der Straße oder am Arbeitsplatz. Und wenn dann Angehörige oder Passanten wissen, was zu tun ist und sofort den Rettungsdienst informieren und gleichzeitig eine Herzdruckmassage durchführen, bis der Notarzt vor Ort ist, hat der Betroffene wesentlich bessere Chancen zu überleben.

**Die Woche der Wiederbelebung, die vom 22. bis 28. September 2025 stattfindet, wird jedes Jahr unter dem Motto „Ein Leben ret-**



Dr. med. Martin Weiss, Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

ten – 100 pro Reanimation“ von der gleichnamigen Initiative der Berufsfachverbände Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. sowie dem Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Anästhesiologie organisiert.

#### Kurse für Unternehmen

Dr. Kalund, Leiter des Notfallzentrums, und sein Team bieten regelmäßig Kurse und Vorträge für Mitarbeitende in Unternehmen, Arztpraxen, Sportvereinen und anderen Einrichtungen an. Interessierte können unter (0202) 290-2252 einen Termin vereinbaren.

## kurz notiert

### Blitzer

(W.) Für die kommende Woche sind wieder Radarkontrollen angekündigt. Autofahrer:innen sollten sich deshalb unter anderem am **Montag** an der Cronenberger Straße, der Jägerhofstraße und der Küllenhahner Straße an die höchstzulässige Geschwindigkeit halten. Am **Freitag** kontrolliert die Stadt das Tempo in der Lönnsstraße, der Heinz-Fangmann-Straße und der Untere Lichtenplatzer Straße. Wir wünschen allen eine gute Fahrt durch die Woche. Achtung aufgepasst! i-Dötzchen sind unterwegs.

### Baumfällung

(Ro.) Auf dem Bandwirkerplatz in Ronsdorf muss ein Baum gefällt werden. Betroffen ist ein abgängiger Ahorn, der als potenzieller Gefahrenbaum eingestuft wird. Der Baum ist nicht mehr vital, die Krone nicht mehr komplett belaubt und einer der Zwiesel droht abzubrechen. Um potenzielle Gefahren durch den Baum – gerade in diesem öffentlichen und stark frequentierten Bereich – zu verhindern, muss der Baum gefällt werden. Die Fällung ist mit der Bezirksvertretung Ronsdorf kommuniziert.

Die Sperrung des Platzes, die im Zuge der Spielplatzsanierung vorgenommen wird, wird für die Fällung des Ahorns genutzt.

Eine Ersatzpflanzung ist im Rahmen des Nachpflanzprogrammes der Stadt geplant. Ein passender Standort in Ronsdorf wird mit der Bezirksvertretung abgestimmt.

### „Das Gespräch“

(Ro.) Die nächste Veranstaltung der Vortragsreihe „Das Gespräch“ der katholischen Kirchengemeinde St. Joseph in Ronsdorf findet am Mittwoch, den 10. September, im Gemeindezentrum in der Remscheider Straße 8 statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Das Thema des Abends ist „Vom Aufstieg und Fall des Elvis Presley – eine musikalische Rückschau auf sein Leben anlässlich seines 90. Geburtstags“. Referent ist Thomas Gimpel.

Fetziges Elvis-Songs wie „Hound Dog“, „Jailhouse Rock“ oder „Don't be cruel“ ebenso wie die Balladen „In the Ghetto“ oder „Are you lonesome tonight“ sind auch heute, fast 50 Jahre nach Presleys Tod, vielen Menschen in Erinnerung. Rund 600.000 Menschen besuchen jährlich die Presley Villa „Graceland“ in Memphis. Wie ist dieser Erfolg zu erklären, was ist das Besondere an den Songs, dass sie Millionen Menschen weltweit begeistern konnten und können?

Bei dieser Veranstaltung sollen neben einem Blick auf das Leben von Elvis Presley auch gemeinsam die verschiedenen musikalischen Schaffensphasen beleuchtet werden. Zudem wird der Blick geweitet auf die deutschen Cover-Songs, die vielen Künstlern den Start ihrer Karriere ermöglichten. Peter Kraus, Ted Herold, Paul Kuhn, Michael Holm und Gerhard Wendland interpretierten und coverten Elvis Songs in deutscher Sprache. Nach dem Vortrag mit Hörbeispielen kann ein Gespräch mit persönlichen Erinnerungen an Elvis Songs und der Frage, wie der bis heute anhaltende Erfolg zu erklären ist, geführt werden.

Der Teilnehmer:innenbeitrag für die Veranstaltung beträgt 3,- Euro.

### Stadtteilsparzierung

(Ro.) Die SPD Ronsdorf lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einem gemeinsamen Stadtteilsparzierung mit der SPD-Oberbürgermeisterkandidatin Miriam Scherff ein: am Sonntag, den 7. September, um 15.30 Uhr. Treffpunkt ist das Bandwirkerdenkmal in Ronsdorf.

Es sollen gemeinsam mit der Oberbürgermeisterkandidatin, dem Bezirksbürgermeister sowie den SPD-Rats- und BV-Kandidaten durch Ronsdorf spaziert, aktuelle Themen vor Ort besprochen und Anliegen aufgenommen werden.

Anschließend geht es zu einem gemütlichen Kaffee und Kuchen ins SPD-Büro in der Elias-Eller-Straße 37.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung per E-Mail an info@spd-ronsdorf.de oder telefonisch unter der Nummer 01 60 - 91 94 98 24 (Simon Geiß) gebeten.

### Barmer

#### Ersatzkapelle

(Hb.) Mit einem Live-Konzert der „Barmer Ersatzkapelle“ (BEK) am Sonntag, den 14. September, um 14 Uhr am Toelleturm, Hohenzollernstraße 33 beschließt der Barmer Verschönerungsverein seine diesjährige Reihe der Open-Air-Konzerte im Schatten des beliebten Aussichtsturmes, der noch bis Mitte Oktober samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 12 bis 18 Uhr von ehrenamtlichen „Türmern“ geöffnet wird.

Die „Barmer Ersatzkapelle“ ging am 30. April 1988 aus einer öffentlichen Bläserprobe unter der Leitung von 18 Musikern der Berliner Blaskapelle IG Blech hervor. Auf dem Karlsplatz in Elberfeld fanden sich rund 150 Bläser aus der Region ein. Sie teilten sich in Register auf und studierten zwei Stücke ein, die abends zusammen mit IG Blech vorgelesen wurden. Ungefähr 30 Bläser bildeten die Urzelle der BEK. Der Name BEK wurde aus diversen Namen wie „Blaserati Coupe“, „Pressluft“ und „Press Metal“ per Mehrheitsentscheid gewählt.

Der Eintritt ist frei. Es werden Spenden für die Finanzierung des Konzertes und Unterhaltung des Toelleturms erbeten. Informationen online unter: www.barmer-anlagen.de.

### Unfall

(Cro.) Am Dienstag, den 2. September, kurz nach 3 Uhr in der Nacht ereignete sich auf der Cronenberger Straße ein Unfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen.

Ein 59-jähriger Mann fuhr mit seinem Fiat Ducato auf der Cronenberger Straße, als er im Bereich Im Funkloch aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über das Fahrzeug verlor und auf einen am Fahrbahnrand geparkten Mercedes Citan prallte. Der Mercedes wurde durch den Zusammenprall gegen einen Baum gedrückt.

Der 59-Jährige entfernte sich zunächst von der Unfallstelle, konnte jedoch im Nahbereich durch eingesetzte Beamte angetroffen werden.

Aufgrund des Verdachts des Fahrens unter Alkoholeinfluss wurde dem Mann eine Blutprobe entnommen. Zudem wurde ihm das Führen von fahrerlaubnispflichtigen Fahrzeugen untersagt. Der Sachschaden liegt bei circa 30.000 Euro.

## Kinder machen Zirkus

### Projekt der „Offenen Tür St. Joseph“

(Ro.) Die Kinder- und Jugendeinrichtung O.T. St. Joseph in Ronsdorf bietet – wie bereits in den letzten Jahren – in der ersten Woche der Herbstferien (13. bis 17. Oktober) ein Zirkusprojekt an. Es richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 13 Jahren.

Unter dem Motto „Kinder machen Zirkus“ können die Teilnehmenden alles, was zu einer richtigen Zirkusvorstellung gehört, unter der fachkundigen Anleitung von vier professionellen Zirkuspädagoginnen und Zirkuspädagogen der Zirkusschule „Flying Fire“ aus Wuppertal und dem Team der O.T. St. Joseph erlernen. Dabei stehen ganz unterschiedliche künstlerische und akrobatische Aktivitäten auf dem Programm. Ergänzend dazu werden noch Elemente der Zauberei angeboten sowie die „Clownerie“.

Das Projekt wird in den Räumen des Gemeindezentrums und in den Räumen der O.T. St. Joseph – beides in der Remscheider Straße 8 in Ronsdorf – veranstaltet. Beginn ist täglich um 10 Uhr (Treffpunkt jeweils um 9.45 Uhr) und das Ende um 16 Uhr. An allen Tagen wird es ein Mittagessen für die Teilnehmenden geben. Zudem gibt

es Obst als Zwischenmahlzeit und Getränke stehen zur Verfügung.

Am letzten Projekttag, dem Freitag, werden die jungen Zirkuskünstler:innen um 17 Uhr eine Vorstellung geben. Dabei sind die Familien der Kinder und Jugendlichen herzlich eingeladen.

Die Teilnahme am Zirkusprojekt inklusive Mittagessen Obstsnacks und Getränke ist für die Kinder und Jugendlichen kostenlos. Finanziert und unterstützt wird das Projekt durch finanzielle Mittel der Josef und Martha Rotter Stiftung.

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Die Anmeldeformulare sind in der O.T. St. Joseph während der Öffnungszeiten (Di. von 15 bis 19 Uhr, Mi. von 15 bis 20 Uhr und Do. von 15 bis 19 Uhr) erhältlich. Sie müssen vom 9. September bis spätestens dem 25. September in der O.T. St. Joseph abgegeben werden.

Die Anzahl der Plätze für das Zirkusprojekt ist begrenzt. Eine Teilnahme nur an einzelnen Tagen ist leider nicht möglich. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeitenden der O.T. St. Joseph persönlich oder telefonisch unter der Nummer 02 02 - 74 75 74 64 zur Verfügung.



**Wuppertaler Dressurtag**  
13.09- 14.09.2025

**Prüfungen von der Führzügelklasse bis S\***

**Showeinlage der Reitschulponys**

**Ponyreiten**

Turnierservice Hoffmann

Bergische Reitsportakademie Gelpo GmbH & Co. KG  
Wuppertaler Reit- und Fahrverein e.V.  
Dorner Weg 37 | 42119 Wuppertal

bergische\_reitsportakademie  
info@wuppertalerreitundfahrverein.de  
www.bergischerreitportakademie.de

## TT-Nachwuchsturnier „Töttern“ über die OB-Wahl



Die Ronsdorfer Teilnehmer an Europas größtem Nachwuchsturnier in Düsseldorf. (Foto: privat)

(Reg.) Auch dieses Jahr fanden die AndroKidsOpen wieder im deutschen Tischtennis-Zentrum in Düsseldorf statt. Hierbei handelt es sich um das größte Tischtennis-Nachwuchsturnier in Europa.

950 Teilnehmende spielten an drei Tagen in drei Hallen an 44 Tischen um 108 Pokale – also gigantische Ausmaße.

Wie im Vorjahr waren auch wieder Kinder und Jugendliche des TTV Ronsdorf bei diesem außergewöhnlichen Event dabei. 15 Aktive plus fünf Betreuer bildeten das Team rund um Jugendwart Sebastian Luckey. Zwölf der 15 Ronsdorfer Nachwuchstalente kamen eine Runde weiter und für vier Kin-

der und Jugendliche kam erst im Achtelfinale das Aus. Ein tolles Turnier, auch wenn diesmal noch kein Pokal nach Ronsdorf geholt wurde.

Neben den sportlichen Aktivitäten gab es auch wieder einige Show-Acts rund um das Thema Tischtennis. Der Trainer und einige Spieler der Bundesligamannschaft von Borussia Düsseldorf lieferten sich einen gelungenen Showkampf. Als dann Timo Boll, die deutsche Tischtennislegende, die Bühne betrat, kannten der Jubel und die Autogrammwünsche keine Grenzen.

Für die Ronsdorfer Tischtennis-Delegation sicher wieder ein unvergessliches Erlebnis.



Auf dem Podium (v.l.): Colin Cyrus (Linke), Bettina Stamm (Echt), David Schichel (Grüne), Markus Kötter (CDU), Sven Wolff (SPD), Sven Chudzinski (FDP), Thorsten Greuling (Heimatbund). (Foto: LMP)

(Lü./LMP) Der Lüttringhauser Heimatbund hatte am Donnerstag wieder einmal zu der beliebten Veranstaltung „Töttern mit...“ in den CVJM-Saal an der Gerstenbachstraße eingeladen. Diesmal ging es um die am 14. September in Remscheid anstehende Wahl für das Amt des Oberbürgermeisters bzw. der Oberbürgermeisterin und rund 100 Interessierte hatten sich eingefunden. Auf dem Podium versammelten sich neben Moderator Thorsten Greuling die Kandidatin Bettina Stamm, die für die Wählergruppe „Echt Remscheid“ antritt sowie die Kandidaten Sven Wolff (SPD), Markus Kötter (CDU), David Schichel (Bündnis 90/Die Grünen), Sven Chudzinski (FDP) und Colin Cyrus (Die Linke).

Thorsten Greuling, der als Beiratsvorsitzender des Heimatbundes die Moderation übernommen hatte, machte seine Arbeit gut – auch wenn die sechs Beteiligten in den gut zwei Stunden kaum alle zu jedem Thema zu Wort kommen konnten. Mit seiner Abschlussfrage wusste er die Kandidatin und die Kandidaten noch einmal zu „kitzeln“: „Wenn Sie gewählt würden und direkt nach Wahlabend das erste, für Sie drängendste Problem sofort lösen könnten, was wäre das?“

Sven Chudzinski (FDP) antwortete darauf, dass er das Thema „Gewerbe- und Wohnbauflächen“ angehen würde. Sven Wolff (SPD) erklärte, sofort eine geeignete Fläche für den Bau einer weiteren Gesamtschule suchen zu wollen. Markus Kötter (CDU) würde sich umgehend mit der Bildungsbau-Gesellschaft der Stadt in Verbindung setzen, um die maroden Bauzustände der Remscheider Schulen anzugehen. David Schichel (Grüne) würde sich das Projekt „Kita-Campus Burger Straße“ vornehmen, wo gerade 180 Kita-Plätze geplant werden und dieses Konzept

weiterentwickeln wollen. Colin Cyrus (Linke) würde als erstes eine „Wohnraum-Offensive“ starten, weil ihm die Wohnungsfrage als Wichtigstes erscheint. Und Bettina Stamm (Echt Remscheid) würde die Suche nach geeigneten Kita-Flächen angehen, um dem Druck durch den bevorstehenden Rechtsanspruch begegnen zu können.

Wenn die Prioritäten also über die Parteien hinweg hier und da unterschiedlich gesetzt werden, waren sich die Teilnehmenden auf dem Podium über die grundsätzlichen Herausforderungen durchaus einig – den Umgang mit der schwierigen Haushaltslage der Stadt, das Thema „Bezahlbares Wohnen“, die Wirtschaftsförderung und das Thema „Bildung“ haben alle auf ihrem politischen Schirm.

Einzelne Kontroversen zeigten sich beim Umgang mit der Baufäche „Am Schützenplatz“ in Lüttringhausen – Wolff und Schichel verteidigten weiterhin die bisherige Vorgabe der Stadt, die dortigen Baugrundstücke als Erbpachtmodell vermitteln zu wollen und sehen darin auch – nachdem sich die Zinssituation wieder entspannt hat – die Zukunft. Kötter und Stamm erklärten wiederum, dass die fehlenden Bewerbungen zeigten, dass dieses System nicht funktioniere. Chudzinski schob das auf die Vorgabe, ausschließlich „Doppelhaushälften“ anbieten zu haben. Beim Umgang mit „Schrottimmobilen“ zeigten sich die Kandidaten wiederum weitestgehend einig: Der Druck auf Investoren müsse hier seitens der Verwaltung verstärkt werden und günstige Fördermöglichkeiten vermittelt werden.

Hier und da kamen die explizit für Lüttringhausen spannenden Themen etwas zu kurz. Der Umgang mit der Sportanlage „Klausen“ bildete an dem Abend eine der Ausnahmen. Einigkeit herrschte darin, dass die für Klausen bewilligten Mittel

dort auch wirklich eingesetzt würden, um eine ertüchtigte Sport- und Freizeitanlage zu schaffen. Allerdings legte hier insbesondere Colin Cyrus den Finger in die Wunde, dass der 1. FC Klausen auch daran gescheitert sei, dass das Gelände „zu weit vom Schuss“ wäre und dies auch für zukünftige Projekte der Fall sein könne.

An der einen oder anderen Stelle hätte man sich von der Moderation gewünscht, bei unterschiedlichen Ansichten noch einmal nachzuhaken – denn die gab es durchaus. So erklärte Markus Kötter, dass man zur Verbesserung der Haushaltslage „die 720 Tausend Euro“, die für „mobile Bäume im Stadtgebiet“ eingeplant worden seien, einsparen könne, weil sie zur Verbesserung des Klimaschutzes sowieso wenig beitragen und nur „Dekoration“ seien. David Schichel hielt dagegen, dass dieser Betrag bei einem Haushaltsvolumen von 400 Millionen Euro pro Jahr kaum ins Gewicht falle. Zu Sven Wolffs Wunsch nach einer weiteren Gesamtschule, kontierte Markus Kötter, andere Schulformen nicht vernachlässigen zu wollen. Auch hier wäre eine tiefergehende Diskussion spannend geworden.

Einigkeit herrschte wiederum darüber, dass man die Stadt – nachdem nun zwei Drittel der Altschulden vom Land übernommen worden sind – nicht „kaputtsparen“ dürfe, sondern weiterhin Investitionen tätigen müsse: in Bildung, Wohnungsbau und Wirtschaft.

Insgesamt zeigte sich, dass diese „Tötter“-Abende des Heimatbundes eine interessante Informationsquelle für die interessierte Bevölkerung des Stadtteils sein können. Auch bei der weiteren Diskussion um die Zukunft der „Sportanlage Klausen“, bei der eine Bürgerbeteiligung von allen Parteien gewünscht wird, wäre ein solcher Abend sicherlich spannend.

## Der „Globus“ ist fertig

Kreisverkehr Eisenstein



Das Kunstwerk steht. Man einigte sich in einer Jury aus BV-Mitgliedern im Mai auf diesen Entwurf. (Foto: LMP)

(Lü./PK) Der stilisierte Globus, der das Herzstück des noch fertigzustellenden Kreisverkehrs am Eisenstein darstellt, wurde von einem Autokran angeliefert. Er besteht aus bei Dirostahl hergestellten drei nahtlos geschmiedeten Stahlringen, die sich im Winkel von 60 Grad zueinander befinden. Unterhaltungskosten für die stilisierte Weltkugel werden

auf jährlich rund 6.000 Euro beziffert.

Der Bereichsleiter Neubau bei den Technischen Betrieben Remscheid (TBR), Gunter Breidbach, äußerte sich mehr als zufrieden über den Fortgang der Baumaßnahme.

„Wir werden die Arbeiten am Kreisverkehr im Laufe des Oktober 2025 abschließen können“, kündigt er an.

## Leben und Werk Puccinis

Jürgen Köster beeindruckte im NaturFreundehaus

(Ro./LMP) Jürgen Köster ist in Ronsdorf für sein politisches Engagement hinreichend bekannt. So wird er auch bei der anstehenden Kommunalwahl am 14. September erneut für „Die Linke“ kandidieren. Am vergangenen Samstag beeindruckte er jedoch im Rahmen einer Matinee im NaturFreundehaus Ronsdorf mit seinem privaten Faible – Köster ist ein ausgewiesener Opernfreund.

Mit einem Vortrag über das Leben und Werk von Giacomo Puccini wusste er die Anwesenden zu fesseln. Nicht nur, dass er die Entstehungsgeschichte einzelner Opern des berühmten Komponisten erklärte und auf die historischen Hintergründe einging, er hatte auch gleich Einspielungen einiger der bekanntesten Arien parat und sorgte damit für ein echtes kulturelles Highlight bei den Naturfreunden.

Köster ging zunächst auf die Geschichte der um 1600 in Ita-

lien entstandenen Kunstform „Oper“ an sich ein und wie sich im Zuge des Humanismus – und unter dem Einfluss von Mozart – erst später die „Volksoper“ entwickelte. Giuseppe Verdi sei es gewesen, der dann – als Unterstützer der radikalen Freiheitsbewegung in Italien – politische Aspekte in diese Kunstform eingebracht habe. Verdi war unter anderem Abgeordneter des ersten gewählten italienischen Parlaments. Als erstes Beispiel wurde der „Gefangenenchor“ aus Verdis Oper „Nabucco“ eingespielt, der Mitte des 19. Jahrhunderts recht schnell zur Hymne der italienischen National- und Befreiungsbewegung wurde.

Giacomo Puccini wurde 1858 geboren – zu diesem Zeitpunkt war Italien schon geeint, dennoch wuchs er in einer Zeit des Umbruchs auf. Puccini habe sich grundsätzlich von der Politik distanziert, führte Jürgen Köster aus, seine Werke

spiegelten aber dennoch die Situation innerhalb der Gesellschaft wider, indem er subtile Kritik an den Gegebenheiten äußerte. So wurde Puccini zu einem der berühmtesten Vertreter des „Verismo“, jener musikalischen Variante des Naturalismus, in dem das Leben einfacher Menschen schonungslos realistisch dargestellt wird.

Von den zwölf Opern Puccinis stellte Köster an diesem Vormittag vier vor. Er begann mit „La Bohème“, einer Gefangenenschicht, in der das Leben, Leiden und Lieben von ganz gewöhnlichen Leuten geschildert werde. „Die Handlung spielt gewissermaßen in der Subkultur von intellektuellen Randgruppen“, erklärte Köster. Als Arie daraus spielte Köster „O soave fanciulla“ ein.

1900 wurde dann „Tosca“ uraufgeführt, „Puccinis politisch brisanteste Oper“, wie Jürgen Köster referierte. Sie spielt in Rom während der na-



Jürgen Köster ist nicht nur politisch engagiert – er ist auch ein ausgewiesener Opern-Kenner. (Foto: LMP)

poleonischen Kriege. Die Stadt steht noch unter Kontrolle der reaktionären Kräfte, doch die Bevölkerung beginnt, Widerstand zu leisten. „Vissi d'arte“ wurde an dieser Stelle eingespielt, um auch hier den Ausdruck der Verzweiflung musikalisch deutlich zu machen.

Die Oper „Madama Butterfly“, die zur Zeit der Öffnung Japans für den westlichen Handel und Einfluss spielt und 1904 uraufgeführt wurde, spielte wider, wie Menschen kolonialisierter Völker seinerzeit von imperialistischen Mächten

unterdrückt worden seien, so Köster. Der musikalische Einspieler an dieser Stelle war die Arie „Un bel di, vedremo“.

Puccini habe sich in seinen Werken auch stets für die Rechte unterdrückter Frauen eingesetzt, führte Köster aus. Puccinis letzte – und von ihm unvollendete – Oper „Turandot“ handele jedoch eher vom Gegenteil, erklärte er augenzwinkernd, „schließlich lässt diese persische Prinzessin die Männer, die ihre drei Rätsel nicht lösen können, allesamt köpfen.“ Höhepunkt seines Vortrages war an dieser Stelle die berühmte Arie „Nessun dorma“ in einer Version von Luciano Pavarotti.

Stellvertretend für die acht weiteren Opern aus der Feder Puccinis stellte Jürgen Köster noch abschließend die „Arie der Lauretta“ aus „Gianni Schicchi“ vor. Der einstündige Vortrag war lehrreich und ein musikalischer Genuss zugleich und machte mit den interessanten Erklärungen von Jürgen Köster durchaus Appetit auf einen Opernbesuch.

Betreuungs-Café  
Nicole Kümmel  
Individuelle Begleitung & Betreuung  
Tel. 0172 / 7083 936

Wir öffnen aufgrund der guten Resonanz ab September auch den Mittwoch von 9 bis 13 Uhr unser Betreuungs-Café für Sie.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:  
Nicole Kümmel  
Elias-Elter-Strasse 6  
42369 W.-Ronsdorf

Telefon 01 72 - 7 08 39 36  
oder per E-Mail  
nicolekummel69@web.de

Wir freuen uns auf Sie!

**SonntagsBlatt**  
20.000 Mal kostenlos im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Freudenberg, Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen, Grund

**Handwerk in Ronsdorf**

Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern oder renovieren, finden Sie hier kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf. Meisterbetriebe, die für Qualität, Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis stehen!

**Bauunternehmung**

Seit 95 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen

**STÖRTE**  
GmbH & Co. KG

Bauunternehmung  
Am Heynberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

**Elektro**

**ELEKTRO HALBACH**

ELEKTROTECHNIK · PHOTOVOLTAIK

Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal  
Fon 02 02 - 46 40 41

www.elektrohalbach.de  
info@elektrohalbach.de

**Entsorgung**

**Container**  
- für Schutt & Müll  
- Abfälle aller Art

Tamm GmbH  
Anlieferung möglich

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal  
Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93  
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

**Schreiner**

*Bau- & Möbelschreinerei*

**KÜTHER** GmbH

Breite Straße 7 b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30  
www.kuether-gmbh.de

## In dieser Woche gratulieren wir:

Margarete Faerber	102 Jahre	8. September
Gisela Kleiner	82 Jahre	10. September
Margit Giermann	83 Jahre	12. September
Edith Krüger	93 Jahre	12. September
Wolfgang Demmig	88 Jahre	14. September

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13

## kurz notiert

### Brunchgottesdienst

(Ro.) Am Sonntag, den 14. September, wird um 11 Uhr in der Freien Evangelischen Gemeinde ein Brunchgottesdienst gefeiert. Getränke, Brötchen und Butter stellt die Gemeinde. Alles andere bringen die Besucherinnen und Besucher mit. Es wird christlich geteilt. Man freut sich auf ein gemütliches Beisammensein und einen spannenden Gottesdienst. Ab etwa 11.30 Uhr gibt es eine Kinderbetreuung und einen Kindergottesdienst – je nach Alter. Vor dem Gottesdienst ab 10.40 Uhr können die Kinder angemeldet werden.

### Stiftung Tannenhof

(Lü.) Die drei evangelischen Gemeinden aus Lüttringhausen, aus Lennep sowie diejenige an der Stiftung Tannenhof feiern in diesem Jahr bereits zum dritten Mal das gemeinsame Gemeindefest. Dieses wird

am 14. September auf dem weitläufigen Gelände der Stiftung Tannenhof stattfinden.

Das Gemeindefest beginnt um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Danach erfolgt das bunte Programm, bei dem die „Artistic Jumpers“ einer der spektakulären Höhepunkte darstellen dürften. Es wird eine Vorführung von indischen Tänzen geben, Treckerrundfahrten werden angeboten, für die Hungrigen (Grill, Kuchen, Waffeln) als auch für die Durstigen (Apfelsaftpresse) steht Kulinarisches bereit.

Wer kann, sollte per ÖPNV anreisen, die Parkmöglichkeiten sind rund um den Tannenhof sehr beschränkt. Die Parkplätze 1 und 2 – beide bevorzugt über die August-Erbschloe-Straße zu erreichen – stehen von 9.00 bis 13.00 Uhr zur Verfügung. Ansonsten kann man auf der Remscheider Straße parken.

## Gottesdienste

- **Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd:**  
www.unterbarmen-sued.de
- **Katholische Kirchengemeinde St. Christophorus:**  
http://pfarreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de/St-Christophorus/
- **Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen:**  
www.ekir.de/luettringhausen
- **Evangelische Stiftung Tannenhof:**  
www.stiftung-tannenhof.de
- **Neuapostolische Kirche:**  
www.nak-remscheid-nord.de
- **Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz:**  
www.st-bonaventura.de
- **Katholische Kirchengemeinde St. Joseph:**  
http://pfarreien-gemeinschaft-suedhoehen.wtal.de/
- **Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf:**  
www.evangelisch-ronsdorf.de
- **Evangelisch-reformierte Gemeinde:**  
www.reformiert-ronsdorf.de
- **Freie evangelische Gemeinde:**  
www.feg-ronsdorf.de

Liebevoll gestaltete Trauerfloristik  
✦ von Schnitzlers-Blumen ✦  
www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42  
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

# ERNST

Bestattungen

*empfindsam*

Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26  
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staastr. 48  
ernst-bestattungen.de

Bestattungen

# KÜTHER

GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30  
www.kuether-gmbh.de

## Papiertheater Haase im K5

### Gechichten von „Knösterpittern“



(Ro.) Das Remscheider Papiertheater von Sieglinde und Martin Haase war mal wieder in Ronsdorf zu Gast und begeisterte rund 40 Zuschauer im K5-Café der Evangelischen Gemeinde an der Bandwirkerstraße 15 mit dem Stück „Knösterpitter“. Dabei ging es um berühmte Tüftler, Erfinder, Forscher und Ingenieure aus dem Bergischen Land, wie zum Beispiel die Brüder Mannesmann, Wilhelm Conrad Röntgen und Otto Intze (Foto). In kurzen, unterhaltsamen Szenen brachten die Haases damit ein Stück Heimatgeschichte den Zuschauenden näher. (Foto: db)

## Weihnachtsmarkt in guten Händen

### SV Jägerhaus-Linde übernimmt die Organisation

(Ro./LMP) Kaum sind die Sommerferien vorbei, gibt es wieder Lebkuchen und Spekulatius in den Supermarktregalen. Zeit also, sich über den diesjährigen Ronsdorfer Weihnachtsmarkt Gedanken zu machen. Nachdem sich die Werbegemeinschaft „Wir in Ronsdorf (W.i.R.)“ in Auflösung befindet (das SONNTAGSBLATT berichtete), gibt es da auch allen Grund zu. Schließlich hat sich die W.i.R. in den letzten Jahren um die Weihnachtsbeleuchtung und -bäumchen in der Innenstadt, aber eben auch um den traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Bandwirkerplatz gekümmert. Während die ersten beiden Punkte noch nicht geklärt sind, hat sich für die Ausrichtung und Organisation des Weihnachtsmarktes nun eine Lösung gefunden. Wie am

Dienstag in der Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Ronsdorf bekannt wurde, wird der SV Jägerhaus-Linde hier die Federführung übernehmen. Einer Zustimmung der BV bedurfte es hierfür nicht, sie hatte die Durchführung der Veranstaltung an sich bereits im März genehmigt – unabhängig davon, wer letztlich der Betreiber sein wird. Trotzdem ist es für alle Beteiligten gut zu wissen, dass die BV das Angebot von Jägerhaus-Linde einstimmig befürwortet. „Wir möchten, dass es ein Weihnachtsmarkt der Ronsdorfer Vereine wird“, erklärte Katja Feistel als Vertreterin des Linder Sportvereins in der BV-Sitzung. „Wir werden daher in den nächsten Tagen auf die Vereine und die Presse zugehen, damit sich möglichst viele bei uns melden

können, die mitmachen möchten.“ Ronsdorf hat damit einen Königsweg für den beliebten Markt gefunden, denn die Linder haben in den letzten Jahren durch die erfolgreiche Ausrichtung der „Holthäuser Sängerkirmes“ hinreichend Erfahrungen bei der Organisation einer solchen Großveranstaltung sammeln können.

Eine Beteiligung der Event-Agentur, die den Markt im letzten Jahr im Auftrag der W.i.R. ausgerichtet hatte, schließt Feistel zunächst aus: „Wir wissen, dass wir nur noch drei Monate Zeit haben“, bestätigte Katja Feistel gegenüber dem SONNTAGSBLATT. „Wir wollen deshalb alles daransetzen, dass Ronsdorf einen vielleicht etwas kleineren, dafür aber schönen Weihnachtsmarkt bekommt.“

### Kräuter-Spaziergang

(Lü.) Die Natur-Schule Grund bietet einen Kräuterspaziergang an, bei dem die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, Kräuter kennenzulernen und vieles über ihre Nutzbarkeit zu erfahren. Kräuterfachfrau Sandra Krawetzke wird ein Kräuterquiz durchführen

und dann circa ein bis eineinhalb Stunden durch das Gartengelände führen und Kräuter probieren lassen. Dazu gibt es Geschichten und natürlich die Möglichkeit, viele Fragen zu stellen. Der Spaziergang findet am Samstag, den 13. September, um 10.30 Uhr statt. Treffpunkt ist vor der Natur-Schule

Grund, Grunder Schulweg 13 in Remscheid-Grund. Der Teilnehmer:innen-Beitrag beträgt 15 Euro pro Person, die vor Ort eingesammelt werden.

Eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an info@natur-schule-grund.de bis Mittwoch, den 10. September, ist zwingend erforderlich.

## WORT ZUM SONNTAG

### Alltagstauglich



Antje Schulz,  
Ev. Kirchengemeinde,  
W.-Ronsdorf

Die Sommerferien sind vorbei, der Alltag hat uns wieder. Das, was uns im Urlaub, auf Freizeiten, in freier Zeit zu Hause erfüllt hat, geht

im Alltagstrott oft schnell wieder verloren und an manchen Tagen fällt alles schwer. Wie gut, dann zu wissen, dass unser Gott alltagstauglich ist, und auch dann bei uns. Am Ende des Matthäusevangeliums sagt Jesus seinen Jüngern zu: „Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt!“ Alle Tage, also auch an denen, die man am liebsten vergessen möchte, an denen alles schwerfällt, ungerne ist, traurig, belastend, überfordernd, kein gutes Ende in Sicht. Ein Lied von Jürgen Gemeinhardt fällt mir ein, das ich als Jugendliche kennen und schätzen gelernt habe. Es beginnt: „Herr, man-

che Tage, sind für mich eine Last. Ich find keine Ruhe, mich treibt nur die Hast. Doch du willst mein Friede sein, willst mir immer Kraft verleihn, im Alltag zu bestehn, mit dir den Weg zu gehn.“ In den nächsten Strophen spricht der Text von Gott als der Freude und dem Helfer, der Christus für mich sein will, und dass er mich liebt – Kernaussagen der Bibel zu der Beziehung Gottes zu uns Menschen. Darauf will ich vertrauen und so alle Tage mit meinem Gott leben. Einen gesegneten Sonntag und eine gute Woche wünsche ich Ihnen.

Antje Schulz



**GREGOR RASCH**  
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

GRABMALE NACHSCHRIFTEN  
GRABEINFASSUNGEN STEINREINIGUNG

Lohsiepenstr. 82a  
42369 Wuppertal  
Auf der Bleiche 16  
42289 Wuppertal  
Tel. 0202/  
46 50 50  
62 50 08

Fensterbänke  
Treppen  
Fußböden  
Terrassen  
Fenster- und  
Tüргewände  
Schrifttafeln

Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Psalm 31,16

Nach einem langen, erfüllten Leben  
nehmen wir dankbar Abschied von

## Inge Friedrichs

geb. Wette

\* 27. September 1929 † 31. August 2025

Und immer sind da Spuren deines Lebens.

Ulla, Renate, Christiane und Jürgen  
Nicola und Tobias mit Carlotta und Pauline  
Jan und Angela mit Enya  
Ann-Christin und Christian mit Frida  
Fabian und Jule mit Jonte

Traueranschrift: Familie Friedrichs c/o Bestattungen Kotthaus,  
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal

Die Beerdigung hat im Familienkreis stattgefunden.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende  
an Kindertal e.V., Stadtparkasse Wuppertal,  
IBAN DE73 3305 0000 1177 88, BIC WUPSD33XXX,  
Kennwort: Trauerfall Inge Friedrichs.

Wenn die Kraft zu Ende geht,  
ist Erlösung eine Gnade.

Nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit  
entschlief meine liebe Frau, unsere herzengute Mutter,  
Schwiegermutter und Oma

## Helga Margot Schimke

geb. Bodem

\* 15. Februar 1940 † 31. August 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Wolfgang  
Christian  
Stephan  
Annette und Andreas vom Grafen  
mit Anna-Luisa  
Kornelia mit Marie

Kondolenzanschrift: Schimke c/o Bestattungen Griese,  
Staastraße 25, 42369 Wuppertal

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

SONNTAGSBLATT: DIE GESTALTUNG  
IHRER FAMILIEN-ANZEIGEN

ANSPRECHEND UND KOSTENGÜNSTIG

IST BEI UNS IN BESTEN HÄNDEN

(02 02) 2 46 13 13

Bestattungen  
Griese

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf  
Staastraße 25, 42369 Wuppertal  
Lichtscheid  
Obere Lichtenplutzer Str. 325, 42287 Wuppertal  
www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

**Uwe Meister**  
Bestattungen seit 1912

Kontakt über  
Friedrich Kotthaus

Bestattungen  
**Kotthaus**  
Friedrich Kotthaus GmbH  
Beerdigungsinstitut seit 1902  
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)  
Telefon 02 02 / 47 11 56  
www.bestattungen-kotthaus.de  
info@bestattungen-kotthaus.de

**KÜPPER Bestattungen**

4 67 00 26

Schreinerei  
Otto-Hahn-Straße 50  
Telefon 4 67 00 26

Übernahme sämtlicher Angelegenheiten

## Der „frische Talk“

Miriam Scherff und Frederick Cordes

(Ro./PK) Miriam Scherff, Wuppertals Oberbürgermeisterkandidatin für die hiesige SPD, hatte zum „frischen Talk“ in den Gemeindegarten der Evangelischen Gemeinde (Lutherkirche) eingeladen. Hinzu kam als Gesprächspartner der Generalsekretär der NRW-SPD und MdL Frederick Cordes. Der Kabarettist Jürgen Scheuengpflug moderierte die Veranstaltung.

Man könnte annehmen, dass dies eine SPD-nahe Wahlkampfveranstaltung war. Nein, das war es nicht. Zu themenorientiert, zu konzentriert auf wirkliche Lösungen präsentierten sich die zwei Talkenden. Es ging um das Thema „Strukturwandel, Sicherung und Entwicklung der Wirtschaft“, wo-

derick Cordes, „kenne ich. Ich komme aus Oberhausen. Wir machen auch immer noch Stahl, wenn auch jetzt grün.“ Miriam Scherff ihrerseits bedauerte, dass keiner der großen Autohersteller in Wuppertal produziere, wusste aber, dass „Gespräche mit Zulieferern schwierig sein können.“ Die E-Mobilität („Ich wohne in der Südstadt. Wo soll ich da mein E-Auto aufladen?“) wurde genau so angesprochen wie die ständigen Tempowechsel auf Wuppertaler Straßen („Erst 30, dann 40, dann wieder 30, dann 50.“). Die Gesprächspartner waren sich einig, dass man den ÖPNV, die Radwege und vieles andere, was mit der Beförderung zu tun hat, „sicher bürgerfreundlicher“ lösen könnte.



Die beiden Protagonisten: OB-Kandidatin Miriam Scherff (rechts) und der Generalsekretär der NRW-SPD Frederick Cordes. (Foto: db)

bei die Themen „Die Zukunft der Arbeit“ und der Fachkräftemangel nicht ausgeklammert wurden.

Zu Beginn des Talk-Marathons entpuppte sich der Moderator als nicht sehr gut vorbereitet und stellte die beiden Protagonisten mit jeweils einem falschen Geburtsdatum vor. Auch war die Frage, ob der ÖPNV in Wuppertal okay sei an den Oberhausener Cordes wohl an die falsche Person adressiert. Im Laufe des Abends besserte sich das jedoch.

„Strukturwandel“, sagte Fre-

Danach driftete das Gespräch in sehr viele verschiedene Richtungen. Der Mobilfunk in Wuppertal war Thema, die Wuppertal-Förderung, die Lage von Start Ups in der Stadt und im Land. Es entwickelt sich ein Bild, dass kritisch, aber eben nicht hoffnungslos, die Lage der Wirtschaft in NRW darstellt. Fazit, wie fast immer: Es ist viel zu tun.

Weil die Zeit nach drei Talkrunden schon sehr fortgeschritten war, beschränkte man sich auf zwei Fragen aus dem Publikum, bevor der Abend bei Grillwürstchen endete.

### kurz notiert

#### Visiodrom-Besuch

(W.) Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB) organisiert am 22. September einen exklusiven Besuch im Visiodrom Wuppertal. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr am Gaskessel, Mohrenstraße 3. Die Führung umfasst die Vincent van Gogh Ausstellung, die Zusatzausstellung Stonehenge, Infos zum Kulturdenkmal Gaskessel und einen Besuch der Dachterrasse. Für einen geselligen Abschluss sind in der Pizzeria APOSTO Plätze reserviert, aber nicht im Preis beinhaltet. Die verbindliche Anmeldung erfolgt bei Petra Rüdiger unter der Telefonnummer 01 79 - 5 04 73 16 oder per E-Mail an Ruediger.wuppertal@web.de. Teilnahme ist nur möglich bei Überweisung des Beitrages in Höhe von 30,- Euro pro Person bis 14 Tage nach erfolgter Anmeldung.

Zahlungen auf das Konto des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins, IBAN: DE68 3305 0000 0000 404 707 mit dem Verwendungszweck „Vincent van Gogh“ und dem Namen der angemeldeten Person.

## Letzte Sitzung vor Kommunalwahl

Bezirksvertretung Ronsdorf verteilte Gelder

(Ro./LMP) In ihrer letzten Sitzung vor der Kommunalwahl am 14. September behandelte die Bezirksvertretung (BV) Ronsdorf am letzten Dienstag nur noch zwei Anträge der CDU-Fraktion. Zum einen ging es darum, acht gesonderte Parkplätze für die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr im Umfeld der Wache an der Remscheider Straße zu kennzeichnen. Dieses Vorhaben wird nun zur Prüfung an das zuständige Ressort „Straßen und Verkehr“ der Stadt weitergegeben. Zum anderen drängt die BV auf eine Erneuerung der Parkplatzmarkierungen an der Marktstraße.

Zentrales Thema der BV-Sitzung waren jedoch die Gewährung von freien Mitteln aus dem städtischen Haushalt, die Ronsdorf zur Verteilung zur Verfügung stehen, sowie die Verteilung von Mitteln aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GfG). Aus den freien Mitteln erhält der TSV Ronsdorf 900 Euro für Ausstattungsmaterial, insbesondere für Minireise und Tornetze. Der Bürgerbusverein erhält nach einer bereits zuvor erfolgten Zahlung weitere 360 Euro für seine IT-Ausstattung. Die Grundschule Echoer Straße bekommt 350 Euro für ihr Theaterstück „Mein Körper gehört mir“.

Der Stadteiltreff Rehsiepen erhält 750 Euro für sein Projekt „Map your world“, die ihm über das Konto des Heimat- und Bürgervereins zugewiesen werden. Weitere 1500 Euro sowie die zur Verfügung stehenden Restmittel gehen an die Stadteiltreffbibliothek, die damit den Ausbau und die Festigung ihres Leseförderungsangebotes finanzieren will. Ein Antrag des Kindergartens



Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes dankte Dorothea Glauner für ihr langjähriges politisches Engagement in Ronsdorf. (Foto: LMP)

Schenkstraße auf Mittel für ein Gartenhaus wurde aufgrund eines seitens der Evangelischen Elterninitiative in der Sitzung nicht vorliegenden Kostenvorschlags nach einem BV-Beschluss auf 2026 verschoben. Die grundsätzliche Zusage der Mittel wurde jedoch einstimmig erteilt.

Aus den zur Verfügung stehenden GfG-Mitteln verteilte die BV 40.000 Euro für die Aufwertung und Verbesserung der Spielmöglichkeiten des Spielplatzes „Am Stall“ in der Haledonstraße. 6.000 Euro wurden für Kleinspielgeräte auf Ronsdorfer Spielplätzen bewilligt, insbesondere für die Schaffung einer Rutschmöglichkeit auf dem Spielplatz Schenkstraße. Darüber hinaus stellt die Bezirksvertretung 10.000 Euro ihrer Mittel für die weitere Bepflanzung im Stadtgebiet zur Verfügung, wo-

bei besonders der Ascheweg berücksichtigt werden soll. Abschließend beschloss die BV, 5.000 Euro für einen weiteren Trinkwasserspender in Ronsdorf zur Verfügung zu stellen. Die Entscheidung über einen entsprechenden Standort wurde an die Fachkompetenz der Stadtverwaltung übertragen.

Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes verabschiedete zum Abschluss der Legislaturperiode Dorothea Glauner. Sie wird nach den langen Jahren, in denen sie die Ronsdorfer Interessen in der Bezirksvertretung erfolgreich und engagiert vertreten hat, bei der anstehenden Kommunalwahl nicht mehr kandidieren. Sein abschließender Dank richtete sich an sämtliche Mitglieder der Bezirksvertretung für deren konstruktive Zusammenarbeit in der zurückliegenden Amtszeit.

## Sommerlicher Ausflug des HuB

Kinder- und Jugendfahrt zum Ketteler Hof



(Foto: privat)

(Ro.) In diesem Jahr veranstaltete der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB) zum Abschluss der großen Sommerferien eine Kinder- und Jugendfahrt zum Ketteler Hof, Haltern. 60 Kinder mit Betreuenden aus dem Jugendtreff Scheidtstraße und dem Jugendtreff Rehsiepen sowie einigen Kindern aus der Flüchtlingsheimat im Saalscheid konnten mitfahren. Bei schönem Wetter erlebten die Kinder den Freizeitpark und konnten alle Spielgeräte und Wasserspielflächen ausprobieren. Der HuB dankt dem Organisationsteam um Ulla und Werner Schulz, das auch für die Verpflegung und Getränke sorgte.

## KUHLEND AHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

### UNSER BESTER ROHSCHINKEN

gold prämiert, auf Buche geräuchert

100gr. 2,79

### BERGISCHE BRÜHWURST „KRAKAUER-ART“

100gr. 1,49

### FRISCH GEKOCHETE SUPPE

Gulaschsuppe, Erbsensuppe, Linsensuppe, Graupensuppe

### FLEISCHKÄSE ROHMASSE

für den Backofen, in 500 gr. oder 1 kg. Formen

100gr. 0,99

### SAUERBRATEN EINGELEGT NACH HAUSFRAUEN-ART

aus der Keule

100gr. 2,09

### SPIESSBRATEN klein oder groß, klassisch gefüllt (Zwiebel, Senf, Speck)

100gr. 1,39

### MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSODORFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Schnitzel mit Champignonsoße, Kroketten und Salat	10,50€
oder	Paprika-Hackpfanne mit Reis	8,95€
Mi.	Kasseler mit Sauerkraut und Püree	9,50€
oder	Spaghetti Bolognese mit Parmesan	8,50€
Do.	Cyros Geschnetzeltes mit Reis, Zaziki und Krautsalat	9,95€
oder	Kartoffel-Blumenkohl-Auflauf	7,95€
Fr.	Erbsensuppe mit Einlage	5,90€

### KUHLEND AHL GMBH

Engelsfeld 6  
45549 Sprockhövel  
(02339) 12180

kuhrendahlgmbh  
info@kuhrendahl.com - www.kuhrendahl.com

Ascheweg 11  
42369 Wuppertal  
(0202) 4670487

**TLG Company**  
Trockenbauarbeiten  
Fenster-/Türen-Montage  
Fenster-/Türen-Instandsetzung  
Holzarbeiten  
Reparaturen

TLG-Company  
Inh. Lukas Göhlmann  
**01 51 - 74 56 53 54**  
tlg.company@t-online.de

### SONNTAGSBLATT

Am Stadtbahnhof 18  
42369 Wuppertal  
02 02 - 246 13 13

**BÄCKEREI Steinbrink**  
Wir schaffen noch mit Herz & Hand

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken  
**BREER GmbH**  
Umzüge In- und Ausland  
Möbelaufbauaufzug mit Bediener  
Möbellager: Ronsdorf  
Telefon 02 02 - 47 53 33

Seit 1936 **ULRICH BÖCKMANN**  
Installateur- und Heizungsbaumeister

Gasbrennwertheizungen · Sanitäre Installationen  
Solar- und Regenwasseranlagen  
Wärmepumpen · Gas- und Elektrogeräte  
Neuanlagen · Kundendienst · Industriemontagen

42369 Wuppertal (Ronsdorf) · Kurfürstenstraße 114  
Telefon (02 02) 46 51 92 · Telefax (02 02) 4 60 30 26  
uboeckmann@web.de

**NABU**

WIR SIND, WAS WIR TUN  
DIE NATURSCHUTZMACHER\*INNEN

www.NABU.de

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

### Vermischtes

**Haushaltsauflösung und Entrümpelung**, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

**Soforteinsatz für Senioren:** Gartenpflege, Rasen, Sträucher, von A bis Z, Tel. 02 02 - 94 63 03 30.

**Kaufe** hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orienttepp., Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib-u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, 01 77 - 9 71 09 70 Herr Giesler.

**Haushaltsauflösungen** mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

**Frau Heilig** sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

**Achtung**, privat sucht, Pelze, Garderobe, Taschen, Bilder, Möbel, Porzellan, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Bernsteinschmuck, Tel. 01 6 3 - 9 53 63 91, Herr Brosch.

**SONNTAGSBLATT**  
Telefon 02 02 - 2 46 13 13  
Telefax 02 02 - 2 46 13 14

**Kaufe** Blechspielzeug, Dampfmaschinen, Taschenuhren, Bronzen, Oelbilder, Tel. 01 71 - 1 44 38 04.

### Immobilien

**Ro.**, Kurfürstenstr. 94, 1. EG, 67 qm, 3 Zi., KDB, Balk., Abstellr. + Keller, 480,- Euro KM + 170,- Euro NK, 2 MM Kaut., ab 01.11.25, Telefon 01 77 - 2 95 53 46.

**Familie** mit 2 kl. Kindern sucht ein Haus in Ronsdorf, Tel. 01 57 - 54 44 08.

### Gesundheit

**Mobile** Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

**Anzeigenannahme bis Donnerstag 17 Uhr**

### Gewerblich

**Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.**

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

**Computer Kuna** - Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

**Blitzschneller Einsatz im Herbst:** Hecken schneiden und Baumpflege, sehr günstig, Tel. 02 02 - 49 57 87 12.

### Stellenmarkt

**Rentnerin** sucht Minijob ab 01.11.25, Büro, Verwalt., Putzen (nicht priv.), Einzelhandel (nicht Lebensm.), Zuschriften an: reaausw1011@gmx.de

## GEMEINSAM RONSODORF FEIERN

EIN WOCHENENDE FÜR DIE NACHBARSCHAFT

Fr, 19.09.2025

**Kinderprogramm**  
Spiel und Spaß für Kinder von 5-13 Jahren - gestaltet von Jungschar und Pffiffikus

16:30 - 18:00 Uhr  
Bandwikerplatz

**Wir freuen uns auf ein buntes Wochenende auf dem Bandwikerplatz, weil wir Ronsdorf feiern wollen!**

Fr, 19.09.2025

**Come Together - Bring & Share**  
Gemeinsames Picknick an Biertischen - jeder bringt etwas zu Essen, Teller und Getränke zum Teilen mit

ab 18:30 Uhr  
Bandwikerplatz

**Open-Air Gottesdienst**  
Herzliche Einladung zu einem offenen Gottesdienst im Freien - locker und mitten aus dem Leben

11:00 Uhr  
Bandwikerplatz

Sa, 20.09.2025

**Das "Helfersuchspiel"**  
Findet alle verkleideten Menschen in Ronsdorf und freut euch auf eine wilde Suche im Ronsdorfer Zentrum

11:00 - 13:00 Uhr  
Start um 11:00 Uhr am Bandwikerplatz



Alle Aktionen sind kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Weitere Infos findet man auf [www.feg-ronsdorf.de](http://www.feg-ronsdorf.de)

# Regionales Branchenregister

## Sport

**Wasserballturnier**  
(Reg.) Am Wochenende fand an zwei Tagen das legendäre Wasserballturnier des SV Neuenhof in einer Neuauflage statt – mit drei Damen und fünf Herrenmannschaften.

Insgesamt wurden 18 Partien gespielt, dabei blieben die Mixed-Spiele ohne Wertung.

Sowohl die Damen als auch die Herren der Gastgeber WSG Neuenhof/FSW gewannen das Turnier. Die Herren lieferten sich im Endspiel ein packendes Match im Lokalderby gegen das Team der Wasserfreunde. Erst im 5-Meter-Schießen fiel die Entscheidung 9:7 zugunsten der Spielgemeinschaft.

Das Turnier soll wieder jährlich am letzten Augustwochenende stattfinden. Die beteiligten Mannschaften wollen gerne wieder antreten, um dieses Turnier als festen Bestandteil dieses Sports in Wuppertal zu etablieren.

Das nächste Highlight steht am Sonntag, den 21. September an: Dann ist das Freibad Austragungsort des Wasserball-Pokalfinales. Gäste und Zuschauer sind herzlich willkommen.

## Tischtennisstart

(Ro.) Wie bereits im Vorjahr spielt der TTV Ronsdorf auch in der Saison 2025/26 in der NRW-Liga und ist somit der ranghöchste Tischtennis-Verein in Wuppertal.

Zum Saisonstart war der TTC Wenden zu Gast in Ronsdorf. Bis auf den Nachwuchsspieler Jonathan Franke gab es keine Veränderungen im Mannschaftsgefüge des TTV. Schon bei den Doppeln deutete sich an, dass der Aufsteiger aus dem Sauerland trotz Ersatz eine spielstarke Tuppe aufgebaut hatte. Der 2:1-Führung aus den Doppeln folgte eine Punkteteilung im oberen Paarkreuz, das von Michael Holt und Sebastian Luckey gebildet wird. Die knappe 3:2-Führung wurde dann aber kontinuierlich ausgebaut. Boris Rosenberg, Justin Donnelly, Jonathan Franke und Marc Wolter gewannen ihre Spiele souverän und brachten den TTV Ronsdorf mit 7:2 in Führung. Obwohl die Gäste ohne ihr etatmäßiges oberes Paarkreuz angetreten waren, gab es zwei Erfolge gegen die Top-Spieler des TTV. Den Zuschauenden wurde sehenswertes Tischtennis auf sehr gutem Niveau geboten. Neues Zwischenergebnis somit 7:4 aus Ronsdorfer Sicht. Boris Rosenberg und Justin Donnelly stellten danach mit zwei weiteren Einzel-Siegen den verdienten 9:4-Erfolg des TTV Ronsdorf sicher. Die diesmal wieder zahlreicher erschienenen Zuschauenden kamen an diesem Sonntag voll auf ihre Kosten. Nach diesem äußerst gelungenen Auftakt gab es nur zufriedene Gesichter in Reihen des TTV Ronsdorf.

Komplettiert wurde der gute Saisonstart durch den 9:5-Auswärtserfolg der 2. Mannschaft beim TTC SW Velbert III. Erfolgreiche Punktesammler für den TTV waren: Jochen Wollmert, Tom Beck und Klaus Reichelt mit jeweils zwei Einzel-Erfolgen sowie Luka Golubovic, Frank Persy und Andreas Jandt mit jeweils einem Erfolg. So kann es weitergehen.

**SONNTAGSBLATT**  
Am Stadtbahnhof 18  
42369 Wuppertal  
Telefon 02 02 - 2 46 13 13  
info@sonntagsblatt-online.de  
www.sonntagsblatt-online.de

## Taxi/Mietwagen

**Ronsdorfer Funkmietwagen-Zentrale**

02 02  
46 10 53  
46 10 54

Krankenfahrten  
Großraumwagen  
Rollstuhlbeförderung  
Kurierdienste  
Flughafenfahrten

**24 Stunden täglich in allen Stadtteilen.**

**TAXI ZENTRALE WUPPERTAL**  
275454

## Versicherung

**WJW** Versicherungs- und Finanzmakler

Hans Werner Jungke  
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid  
Telefon (0 21 91) 69 444 85  
h.w.jungke@wjw-finanz.de

## Werbung

**Atelier Jo Budde**

42369 W.-Ronsdorf  
Forststraße 20  
Telefon 2 46 13 13  
Telefax 2 46 13 14

**sign text** Schilder  
Digitaldruck  
Car-Wrapping  
Beschriftungen  
& vieles mehr!

Staubenthaler Str. 3  
www.signtext.de

**SONNTAGSBLATT REGIONAL** Für Sie vor Ort

Wochenzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

**20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd Barmen-Süd Lichtscheid Ronsdorf mit Umland RS-Lüttringhausen**

## Rechtsanwälte

**Ihre Fachanwälte im Bergischen Land**

**RECHTSANWÄLTE ALTEMANN · NIEMEYER SCHMIDT & PARTNER**

Erbschlöer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 46 01 80  
Stuttgarter Str. 20 · 42855 Remscheid  
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52  
www.altemann.de

## Rehabilitation

**C.Beuthel** Das Sanitätshaus

**Erich-Hoepner-Ring 1 42369 Wuppertal**  
Telefon (0202) 430 46-800  
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Sanitätshaus Böge GmbH  
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid  
Telefon 02 02 - 76 97 83 58  
info@boege-online.de · www.boege-online.de

**Sanitätshaus Böge**

**CORDEWENER** Sanitätshaus GMBH

Einlagen · Orthesen · Bandagen  
Computergestützte Messverfahren  
Lymphologie · Phlebologie  
Maßschuhe · Bequemschuhe

W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22  
02 02 - 94 64 83 55

## Sanitär

**Schleupen** Sanitär- & Heizungstechnik

Hans-Walter Schleupen  
Gas- und Wasserinstallateurmeister  
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal  
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16  
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

**SonntagsBlatt**  
Telefon (02 02) 2 46 13 13  
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de  
info@sonntagsblatt-online.de

## Sport

**proKRAFT. Training**

RS Krafttraining GmbH  
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid  
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99  
www.proKRAFT.Training

## Tankstelle

**Tankstellen - Heizöl & Diesel Schmierstoffe - Strom & Erdgas**

Ernst Buscher GmbH & Co. KG  
Staubenthaler Str. 17  
0202 - 246 700  
www.buscher-oil.de  
info@buscher-oil.de

Shell Markenpartner

## Hutmode

**GEBEANA®**

Hüte · Mützen  
Schals · Accessoires

Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf  
Telefon (02 02) 76 93 57 85  
Mitte im ♥ von Ronsdorf

## Küche

**SABEL** Küchen mit Leidenschaft

Küchenstudio · Beratung · Montage

W.-Ronsdorf · Lohsienstr. 6  
Tel. (02 02) 4 66 09 64  
www.kuechen-sabel.de

## Maler

**REINER SWOBODA** Ihr Malermeister

An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen  
Telefon 0 21 91 / 5 44 59  
www.malermeister-swoboda.de

## Optiker

**BÜCHNER** Brillen

W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8  
Tel. 02 02 / 46 76 17  
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. So. 9-13.30 Uhr

## Parkett

**PARKETT FRISCHEMEIER**

- Parkett
- Vinyl
- Laminat
- Teppich

Telefon 75 20 12  
www.parkett-frischemeier.de

## Photovoltaik

**ELEKTRO HALBACH**

- ELEKTROINSTALLATIONEN
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- WÄRMEPUMPEN
- WALLBOXEN

Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)  
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43  
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

**SonntagsBlatt**  
www.sonntagsblatt-online.de  
info@sonntagsblatt-online.de

## Garagentore

**meyertore** VERTRIEB MONTAGE | SERVICE

**HÖRMANN**

- Garagentore · Haustüren
- Feuerschutztüren und -türen
- Industrieklimateure
- Roll- und Schnellläufere
- Montage Service Wärtung

Rüdiger Meyer Am Stall 11 · 42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!

www.sonntagsblatt-online.de

**Glas**

**Glas, Spiegel, Facetten Wärme-/Schallschutzglas**

Ihr Ronsdorfer Glaser

**Heinz Otto**

Holthäuser Str. 41 a  
Tel. 46 43 36  
Fax 46 39 98

## Heizung

seit 1933

**WEIDEN** Heizung · Klima · Sanitär

Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

## SUDOKU

Lösung vom 31.08.2025

2	1	6	4	5	8	9	7	3
4	7	3	1	9	2	5	6	8
5	8	9	6	7	3	2	1	4
9	3	4	5	8	1	7	2	6
7	2	8	9	3	6	1	4	5
1	6	5	2	4	7	8	3	9
3	5	1	8	1	4	6	9	7
8	4	1	7	6	9	3	5	2
6	9	7	3	2	5	4	8	1

**Impressum**

Verlag SonntagsBlatt  
Am Stadtbahnhof 18  
42369 Wuppertal  
Telefon (02 02) 2 46 13 13  
Telefax (02 02) 2 46 13 14  
www.sonntagsblatt-online.de  
info@sonntagsblatt-online.de

Herausgeber: Jo Budde · Auflage: 20.000 Stück  
Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

## Elektro

**Elektrotechnik KURZ-KAUFMANN**

Für Sie im Einsatz!!!

Tel.: 978 9910  
Am Kraftwerk 3  
Wpt. - Ronsdorf

**FROESE & EBHARDT**

Elektroinstallationen · Photovoltaik  
Smarthome · Bussysteme · Feststellanlagen

Autorisierter Miele Kundendienst

Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm  
E-Mail: info@e-froese.de  
Tel.: 02 02 - 57 00 37

**Frank Müller • Elektrotechnik Meisterbetrieb**

Elfriede-Stremmel-Str. 29  
42369 Wuppertal  
Telefon 02 02 / 4 69 01 27  
Telefax 02 02 / 2 46 21 21

## Garten

**Ralf Feick** Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten · Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

**Röttner**

Garten- und Landschaftsbau

Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 02 02/46 47 35 - Fax 4 60 31 21

## Gartengeräte

**Reinshagen** Garten- und Motorgeräte

Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal  
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

## Gastronomie

**La Favola** Ristorante - Pizzeria

Tel. (02 02) 62 15 60  
www.ristorantelafavola.de

Öffnungszeiten:  
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr  
Dienstag + Mittwoch Ruhetag

Holthäuser Straße 29 · W.-Ronsdorf

## SonntagsBlatt

**SonntagsBlatt**  
Telefon (02 02) 2 46 13 13  
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de  
info@sonntagsblatt-online.de

**Nolzen** GASTSTÄTTE Speiselokal

Seit über 160 Jahren

Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 46 44 20 · www.gaststaette-nolzen.de

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

mit Biergarten

## Bäckerei

**Beckmann** Bäckerei Beckmann

- in Lüttringhausen und Ronsdorf -

Wir freuen uns auf Sie!

## Bücher

**Ronsdorfer Bücherstube**

Staastraße 11  
42369 Wuppertal  
Ruf 02 02/246 16 03  
info@buchkultur.de  
www.buchkultur.de

## SonntagsBlatt

Telefon (02 02) 2 46 13 13  
Telefax (02 02) 2 46 13 14

www.sonntagsblatt-online.de  
info@sonntagsblatt-online.de

## Computer

**Computer Kuna**

Hardware  
Software  
Schulungen  
Telefon-Vergleiche  
Reparatur  
Service  
Spiele

Telefon: (02 02) 4 78 98 40  
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

## Container

**Container für Schutt & Müll**

**Tamm GmbH**  
Gasstraße 11  
4 69 83 72

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!

www.sonntagsblatt-online.de

## Elektro

**Meisterbetrieb für Energie- und Gebäudetechnik**

**Bornewasser e.K.**

Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid  
Telefon 0 21 91 / 5 25 26  
info@elektro-bornewasser.de  
www.elektro-bornewasser.de

**ELEKTRO HALBACH**

- ELEKTROINSTALLATIONEN
- PHOTOVOLTAIKANLAGEN
- WÄRMEPUMPEN
- WALLBOXEN

Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)  
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43  
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...  
**DANKE!**

• Redaktion **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, W.-Ronsdorf • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30, W.-Ronsdorf • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21, W.-Ronsdorf • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22, W.-Ronsdorf • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23, W.-Ronsdorf • CVJM Bildungsstätte, Bundeshöhe 7 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300, W.-Lichtscheid • Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365, W.-Lichtscheid • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302, W.-Lichtscheid • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27, W.-Ronsdorf • Ronsdorfer Bücherstube, Staastraße 11, W.-Ronsdorf • Kiosk Arkt, Staastraße 30, W.-Ronsdorf • Anna's Lottoladen & mehr, Ascheweg 18, W.-Ronsdorf • Versicherungen Dennis Schwedt, Remscheider Straße 9, W.-Ronsdorf • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79, W.-Ronsdorf • Aral-Tankstelle, Linde 19, W.-Ronsdorf • GartenGlück, Linde 73, W.-Ronsdorf • F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17, RS-Lüttringhausen • Lütter-Center Postshop Düssel, Lütter-Center, RS-Lüttringhausen • Isas Dorf-Shop, Richthofenstraße 22, RS-Lüttringhausen • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133, W.-Ronsdorf • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55, RS-Lüttringhausen • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65, RS-Lüttringhausen • Blumen Uellendahl, Lindenalle 7b, RS-Lüttringhausen • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70, RS-Lüttringhausen • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167, RS-Lüttringhausen • Bäckerei Steinbrink an fünf Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staastraße 41, Erbschlöer Straße 71, W.-Ronsdorf; Lindenalle 7, RS-Lüttringhausen; Obere Lichtenplatzer Straße 349, W.-Lichtscheid

## SUDOKU

**Das Bekleidungs-Magazin**  
MODE & MARKEN zu OUTLET-Preisen

Bei uns finden Sie seit über 30 Jahren aktuelle Damen-, Herren- und Outdoormode ganzjährig 30-40% unter der UVP der Markenhersteller. 70 kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.

**Das Bekleidungs-Magazin**  
MODE & MARKEN zu OUTLET-Preisen

Rauental 61-69 · W.-Oberbarmen  
Telefon 02 02 - 60 55 87  
www.bekleidungs-magazin.de  
Montag/Mittwoch/Freitag  
14.00 - 18.30 Uhr und  
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

					5	3	2	
9				8		6		
3				1				
						3	8	5
2			8	6				
3	1			9				
		7	2				9	
						8	5	
		4	6		7			

## Sport in der Region

# Südhöhen-Derby: Zebras siegen 1:0 gegen CSC

### Bezirksliga-Kracher zum Abschluss des Waldfestes endet mit Kartenspiel



Mit Haken und Ösen wurde beim Derby gefightet – Felix Suhre (TSV, links) im Zweikampf mit Leon-David Groß (CSC). (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Beim diesjährigen Waldfest des TSV Ronsdorf gab es viel zu feiern – nicht nur das 120-jährige Vereinsjubiläum und das Richtfest des neuen Vereinsheims. Als würdigen Abschluss des rundum gelungenen Festes hielt der Spielplan der Bezirksliga auch noch das große Südhöhen-Derby der Zebras gegen den Cronenberger SC parat. Der CSC kam mit einer schweren Bürde in die Waldkampfbahn: In den ersten drei Pflichtspielen der neuen Saison gelang den Grün-Weißen noch kein eigener Treffer – 0:1 im Pokal beim TV Kalkum-Wittlaer sowie in der Liga 0:6 beim FSV Vohwinkel und 0:4 im Heimspiel gegen den SV Solingen 08/10.

Einen möglichen Grund dafür sahen die über 300 Zuschauenden an der Parkstraße im Derby: Das Match fand über weite Strecken in der Cronenberger Hälfte statt. Fast alle Ansätze des CSC nach vorne

zu spielen mündeten in viel zu schnellen Ballverlusten. Doch aus der daraus resultierenden hohen Ballbesitzquote konnten die Zebras im Gegenzug kein zählbares Kapital schlagen, obwohl insbesondere Phil Ketzsch mit seinem mitreißenden Kampfgeist, Wilfrid Taki mit schwindelerregenden Dribblings und Habib Camara mit gewaltigen Sololäufen an diesem Sonntagabend glänzend aufgelegt waren.

Ronsdorf zeigte eine geschlossene Mannschaftsleistung, störte die Cronenberger früh und profitierte immer wieder von den Geschenken des Gegners – scheiterte aber letztlich ein ums andere Mal an CSC-Keeper Yannik Radojewski und an zu wenig herausgespielten Torchancen

Cronenberg reagierte mit sich häufenden Nickligkeiten, die der souverän auftretende Schiedsrichter Johannes Alberts aus Rellinghausen jedoch

mit entsprechenden Verwarungen unterband. Am Ende standen nur drei gelbe Karten auf Ronsdorfer Seite, jedoch derer fünf auf Seiten des CSC zu Buche – und zwei glattrote Karten, die mit zur Geschichte dieses Derbys gehören. Denn es kam, wie es kommen musste: Die Zebras bekamen in der 52. Minute einen Strafstoß zugesprochen. Sven von der Horst legt sich das Leder für den TSV zurecht, Radojewski im Tor versucht ihn mit Hampelmann-Bewegungen zu verunsichern, von der Horst schießt – Radojewski kann den Ball gegen den Pfosten abklatschen, der Ball springt zurück ins Feld und von der Horst

Radojewski hält erneut – aber Alberts piff auch diesen Strafstoßversuch mit der gleichen Begründung zurück. Das war zu viel der Derby-Aufregung: Bei Kleomenis Tsioutsoulitis vom CSC knallen gegenüber dem Schiri die Sicherungen durch und dieser zeigt ihm die glattrote Karte. Bei der zweiten Wiederholung des Strafstoßes netzt Sven von der Horst in der 55. Minute endgültig zum 1:0 für die Zebras ein.

Am Ende dieses Südhöhen-Derby steht also mit der dritten Niederlage in Folge ein kompletter Saison-Fehlstart des CSC zu Buche und als nächstes kommt am Sonntag (15.00 Uhr) ausgerechnet der SSV



Wilfrid Taki (TSV) zeigte eine starke Leistung – hier gegen Daniel Lopez de la Rosa (CSC). (Foto: LMP)

trifft im Nachschuss. Aber der Referee hatte bereits abgepfiffen. Radojewski hatte beim Strafstoß nicht auf der Torlinie gestanden, wie der Schiedsrichter-Assistent bemerkte. Der Elfer wurde also wiederholt – von der Horst schießt,

Germania als Gegner an die Hauptstraße.

Die Zebras feiern hingegen einen insgesamt verdienten Derbysieg und können am Sonntag (13.00 Uhr) bei Rot-Weiß Wülfrath zeigen, dass bei ihnen „noch Luft nach oben“ ist.

# Wuppertaler Dressurtag

### Reitsportanlage am Dorner Weg erwartet viele Pferdefans

(Ro.) Am Samstag, den 13. und Sonntag, den 14. September, finden auf der Reitsportanlage der Bergischen Reitsportakademie Gelphe am Dorner Weg die Wuppertaler Dressurtag des Wuppertaler Reit- und Fahrvereins statt. Und da sind für die Reitsport-Fans einige Highlights zu erleben.

Freitag, der 12. September, wird hauptsächlich zum Warm-up Training genutzt, damit die Pferde vorab schon mal das Dressurviereck kennenlernen können.

Der Samstag ist der Turniertag mit Jungpferdeprüfungen und S-Dressur, mit Pony-Qua-

drille von Ponys der Bergischen Reitsportakademie um etwa 14.30 Uhr und Ponyreiten zwischen 12.30 Uhr und 13.30 Uhr.

Der Sonntag beginnt schon ab 9.30 Uhr mit der Dressurreiter-LP Klasse L\* und diversen anderen Prüfungen. Der Sonntagnachmittag steht ab 15.30 Uhr ganz im Zeichen der Dressurprüfung Klasse A mit Mannschaftswertung.

Am Samstag und Sonntag wird für die Versorgung der Gäste mit Speis und Trank gesorgt sein. Und auch hier wird es einige Überraschungen und Neuerungen geben.



# Volleyball verbindet

(Ro.) Volleyball verbindet – und das zeigt sich bei der SSG Ronsdorf ganz besonders: Das neue Breitensportangebot „Volleyball Hobby Mixed“ ist ein voller Erfolg und erfreut sich von Woche zu Woche wachsender Beliebtheit. Jugendliche ab 12 Jahren starten montags von 18 bis 20 Uhr mit viel Freude ins Training. Technik, Teamgeist und Spaß am Spiel stehen dabei im Vordergrund – perfekt für alle, die

Volleyball kennenlernen oder ihre Fähigkeiten verbessern wollen. Im Anschluss übernehmen die Erwachsenen und älteren Jugendlichen von 20 bis 22 Uhr das Feld. Hier wird in lockerer Runde gespielt – ohne Leistungsdruck, aber mit viel Leidenschaft und Begeisterung für den Sport. Und wer Lust hat, noch intensiver einzusteigen, ist auch donnerstags von 20 bis 22 Uhr beim Technik- und Spieltraining herzlich will-

kommen. Alle Einheiten finden in der modernen Sporthalle an der Geraniestraße 55 in Ronsdorf statt.

Bei der SSG geht es nicht nur um Punkte und Sätze, sondern um Gemeinschaft, Freude an der Bewegung und neue Kontakte. Ob Jugendliche, Erwachsene, Anfänger:innen oder Wiedereinsteiger:innen – jede und jeder ist willkommen. Alle Infos findet man unter „www.ssg-ronsdorf.de“.

# Scottish Days und Highland Games

### Zum 14ten Mal Höchstleistungen auf der Bundeshöhe



Beim Einmarsch der Clans ging Gerd Halfmann mit der CVJM-Fahne voraus.

(Hb.) Ein kleines Schottenlager war an den letzten beiden Augusttagen auf der Bundeshöhe bei der CVJM-Bildungsstätte auf der Bundeshöhe entstanden. Mit eigenem Schmied und Anbietern aller Art für Liebhaber schottischer Ausrüstungen sowie typischen Schmuckständen war das passende Ambiente geschaffen worden. Mit verschiedenen schottischen Whiskysorten und einer Menge anderer kulinarischer Köstlichkeiten wurden die Besuchenden verwöhnt.

Samstag war der Tag der Musiker. Eine Pipe Competition ermittelte ihre Sieger, die am späten Nachmittag vor großem Publikum geehrt wurden, bevor der Abend mit Livemusik ausklang.

Am Sonntag begann die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Gottesdienst und dem Einmarsch der Clans.

Dann wurde es bei feuchtem Wetter richtig sportlich. Beim Gewichtstoch- und Weitwurf, dem Baumstammwurf und Baumstammslalom kamen die Teams stark ins Schwitzen.

Steinstoßen, Fassrollen, Steinheben, Baumstumpfpfehlen und andere Kraftelemente wurden mit Geschicklichkeitsübungen wie das Hufeisenwerfen kombiniert – alles typische Disziplinen aus der überlieferten Clan-Kultur in Schottland.



Kraftelemente wechselten sich mit Geschicklichkeitsübungen ab.

Nach den anschließenden Siegerehrungen in den Teamwettbewerben wurde zu schottischen Klängen noch gemeinsam länger gefeiert.



Auch das Strohsackwerfen erfordert extreme Kraft und eine ganz besondere Technik. (Fotos: db)

# Jugend-Tennis auf hohem Niveau

### M18-Bezirksliga – Grün-Weiß Elberfeld gegen Blau-Weiß Ronsdorf 3:3



Max Klein (Grün-Weiß Elberfeld) gewann seine beiden Matches gegen Blau-Weiß Ronsdorf. (Fotos: LMP)

(Eib./LMP) Am vergangenen Samstag kam es in der Tennis-M18-Bezirksliga zu einem Nachbarschaftsduell im Sonntagsblatt-Land. Auf Kapellen hatte Grün-Weiß Elberfeld im ersten Medenspiel der Liga-Runde Heimrecht gegen Blau-Weiß Ronsdorf. Dass es sich bei den beiden Vereinen tatsächlich um „Nachbarn“ handelt, zeigte sich gleich zum Auftakt. Weil wegen eines Regengusses die Plätze auf Kapellen noch mit Pfützen bedeckt waren, entschlossen sich die Verantwortlichen kurzerhand, die ersten beiden Einzel der Begegnung bei Blau-Weiß auszutragen. So wechselte der gesamte Tross – inklusive des Pressevertreters des Sonntagsblatts – auf die nur sieben Autominuten entfernte Anlage am

Jugend-Tennis aufgegeben. Mit Max Klein und Jakob Gehring standen bei Grün-Weiß frischgebackene Stadtmeister auf dem Platz, bei Blau-Weiß mit Leo Wichrowski gar ein amtierender Bezirksmeister. Zudem finden sich neben Klein und Wichrowski auch die Ronsdorfer Jonathan Wittke und Louis Zinßer auf der aktuellen deutschen Jugendrangliste.

Schon die ersten beiden Einzel gestalteten die Kontrahenten ausgeglichen – während Jakob Gehring mit einem 6:1, 6:1 gegen Louis Zinßer den ersten Matchpunkt für die Elberfelder herausholte, benötigte Lovis Küper für Blau-Weiß Ronsdorf etwas länger gegen einen aufopferungsvoll kämpfenden Til Kleymann von Grün-Weiß. Am Ende eines ansehnlichen Mat-

ches zweier Grundlinienspieler, mit spektakulär langen Ballwechsellern, stand ein 6:4, 7:5 für Küper.

Die beiden zweiten Einzel sahen ebenfalls verteilte Siege – auf Kapellen schlug im Match der auf Platz 1 gesetzte Spieler Max Klein (Grün-Weiß) seinen Gegner Jonathan Wittke (Blau-Weiß) mit 6:2, 6:3. Parallel dazu holte Leo Wichrowski (Blau-Weiß) gegen Alessandro Ströker (Grün-Weiß) ein 6:0, 6:1. Nach Matchpunkten stand es also vor den beiden Doppelmatches 2:2. Doch auch bei den Doppeln begegneten sich die beiden Teams auf Augenhöhe.

Das Stadtmeister-Duo Klein/Gehring holte gegen Zinßer/Wichrowski ein 6:2, 6:1 für Grün-Weiß Elberfeld heraus. Das Gespann Wittke/Küper konnte jedoch für Blau-Weiß Ronsdorf ebenfalls ein 6:2, 6:1 gegen Ströker/Kleymann verbuchen.

Nach diesem 3:3 in Matchpunkten ist für beide Teams in der Bezirksliga also noch

alles offen. Beide gelten als Favoriten in dieser Gruppe 057. Wer sich für wirklich gutes Jugend-Tennis interessiert, dem seien die weiteren Liga-Termine ans Herz gelegt. Grün-Weiß Elberfeld spielt an den folgenden Samstagen jeweils ab 9.00 Uhr und zwar am 6. September beim SC RW Remscheid, am 13. September auf Kapellen gegen den Leichlinger TV und am 20. September bei BW 1919 Elberfeld. Blau-Weiß Ronsdorf spielt ebenfalls jeweils ab 9.00 Uhr am 6. September beim Leichlinger TV, am 13. September am Rädchen gegen BW 1919 Elberfeld und dann am 27. September am Rädchen gegen den SC RW Remscheid.

alles offen. Beide gelten als Favoriten in dieser Gruppe 057. Wer sich für wirklich gutes Jugend-Tennis interessiert, dem seien die weiteren Liga-Termine ans Herz gelegt. Grün-Weiß Elberfeld spielt an den folgenden Samstagen jeweils ab 9.00 Uhr und zwar am 6. September beim SC RW Remscheid, am 13. September auf Kapellen gegen den Leichlinger TV und am 20. September bei BW 1919 Elberfeld. Blau-Weiß Ronsdorf spielt ebenfalls jeweils ab 9.00 Uhr am 6. September beim Leichlinger TV, am 13. September am Rädchen gegen BW 1919 Elberfeld und dann am 27. September am Rädchen gegen den SC RW Remscheid.



Leo Wichrowski (Blau-Weiß Ronsdorf) holte gegen Grün-Weiß Elberfeld den höchsten Einzelsieg, unterlag aber im Doppel.

**Sport in der Region**

**FCR mit der einzigen Niederlage**

Ronsdorf und Germania punkten, Linde im Pokal weiter

(Reg./LMP) Die Fußballteams im SonntagsBlatt-Land mussten am letzten Wochenende nur eine Niederlage hinnehmen – der FC Remscheid kassierte in der Landesliga-Begegnung beim ASV Süchteln ein spätes Gegentor und machte ein weiteres Mal seine Defizite im Sturm deutlich. Der FCR ist nun 12. der Tabelle und muss an diesem Sonntag um 15.00 Uhr gegen den SSV Bergisch Born im heimischen Röntgenstadion dringend punkten.

Der SSV Germania trennte sich in der Bezirksliga gegen den BV Gräfrath mit einem 1:1-Unentschieden und rangiert damit nach zwei Siegen und einem Remis auf Platz 6,

punktgleich mit dem TSV Ronsdorf, der aufgrund des besseren Torverhältnisses Tabellenritter ist. Die Germanen reisen am Sonntag zum Cronenberger SC, Anstoß ist an der Hauptstraße um 15.00 Uhr.

Über Ronsdorfs Sieg gegen den Cronenberger SC berichtet das SonntagsBlatt auf Seite 7. Das Waldfest des TSV Ronsdorf sah aber am letzten Sonntag ein weiteres Südhöhen Derby. Auch in der Kreisliga A kam es in der Waldkampfbahn zum Duell zwischen Ronsdorf II und Cronenberg II. Die „Zweite“ der Zebras schaffte es dabei, einen 0:1-Rückstand zu drehen. In den letzten fünf Spielminuten holte sie mit

zwei Treffern einen 2:1-Sieg heraus. Die Zweite des TSV rangiert nun auf Tabellenplatz 15, aber mit Anschluss nach oben. Das Team tritt als nächstes am Sonntag um 15.30 Uhr beim TSV Einigkeit Dornap an.

Der SV Jägerhaus-Linde hatte in der Liga am letzten Wochenende spielfrei, blieb aber durch ein Pokalspiel am Mittwochabend im Rhythmus. Gast „opp Linde“ war der starke Ligakonkurrent FC Mettmann 08, der mit 3:1-Toren geschlagen werden konnte.

In der Meisterschaft empfängt Linde nun am Sonntag um 15.00 Uhr den TuS Grün-Weiß Wuppertal.

**Warntag**

(Reg.) Am Donnerstag, den 11. September, um 11 Uhr heulen in Wuppertal die Sirenen. Neben dem Sirenentest werden auch die Warn-Apps auf den Mobiltelefonen Laute geben. Beim Sirenentest sind ab 11

Uhr nacheinander drei Signale zu hören: Der einminütige Dauerton zu Beginn bedeutet „Entwarnung“ – keine Gefahr. Dann folgt das Signal zur „Warnung der Bevölkerung“, ein einminütiger auf- und abschwelliger Heulton. Im Ernstfall bedeutet

das: Radio einschalten und auf weitere Informationen achten, Gebäude aufsuchen, Türen und Fenster schließen, Nachbarn informieren. Nach etwa zehn Minuten endet der Test mit dem erneuten einminütigen Dauerton zur Entwarnung.

**Mehr als nur ein Staudenfest**

Bei Anja Maubach wurde am Wochenende gefeiert und gefachsimpelt



Die beeindruckende Staudengärtnerei Arends-Maubach lud ein zum Spaziergang über das weitläufige Gelände, zu vielen ganz unterschiedlichen Vorträgen, zum Stöbern in den Angeboten unterschiedlichster Manufakturen und Händler, zum Speisen und Trinken ...

(Ro./PK) „Montjoie“ heißt der „Berg der Freude“. Zugleich ist Montjoie die alte Bezeichnung der Stadt Monschau – und des Gartencafés in der Staudengärtnerei Arends Maubach. Am Wochenende stand dort das Sommerfest an.

Zahlreiche Verkaufsstände diverser Händler waren auf dem Gelände aufgebaut worden. Nicht nur die Ronsdorfer Bücherstube war mit einem großen Angebot an Garten-

und Pflanzenbüchern vor Ort, es tummelten sich Hutmacher, Stoffe, Kissen (mit Schwebenbahn-Motiv), Gemälde und Schuhe – ein weites Feld. Mitendrin stellte sich ein Wuppertaler Start-Up vor: Johannes Frenzel mit seinem Grapefruit-Likör.

Und die Gastgeberin selbst war unermüdet unterwegs, beriet dort Interessierte, verkaufte dort Pflanzen. Alleine am Samstag, dem ersten von

zwei Sommerfest-Tagen, gab es für das Publikum sieben Vorträge zu hören. Den ersten hielt um 10.30 Uhr Anja Maubach selbst („Wie es dir gefällt“), Susanne Kreisch informierte um 12.00 Uhr zum Thema „Wenn Stauden leuchten“, und auch Katharina Janthur war als Vortragende zu hören: Ihr Thema war „Garten als lebendiger Lebensraum“. Selbstverständlich war über den ganzen Tag für das leibliche Wohl

bestens gesorgt. Der Vorteil eines so weitläufigen Areals wie das der Staudengärtnerei ist der: Sollte es zu regnen beginnen, gibt es in den zahlreichen Gebäuden sicher ein trockenes Plätzchen. So am frühen Nachmittag, als unvermutet ein kleiner, aber heftiger Schauer niederging. Aber nach kurzer Zeit zeigte sich wieder die Sonne – und das Sommerfest konnte weitergehen.

**STIHL**

**HSA 60**  
AKKU-HECKENSCHERE

**AKKU POWER. BY STIHL.**

**Reinshagen**  
Garten- und Motorgeräte

Otto Reinshagen  
Heidter Straße 7  
42369 Wuppertal  
Tel.: 0202/461046

[WWW.REINSHAGEN-GARTENTECHNIK.DE](http://www.reinshagen-gartentechnik.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Set mit Akku und Ladegerät  
**319 €** statt 349 € UVP

**Der Garten im Herbst**  
Anzeigensonderveröffentlichung

**Kalimeris**

Staupe des Jahres 2026

(Reg.) Mit zahllosen Sternblüten sorgt die unkomplizierte „Kalimeris“, die Schönaster für wochenlange Pracht ab dem Hochsommer. Das sieht gut aus, macht Freude und füttert Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten. Kurz: Den Titel „Staupe des Jahres“ hat sie sich verdient.

Der deutsche Name Schönaster kommt eben nicht von ungefähr. Bis vor gut 100 Jahren bildete sie auch botanisch eine Unterart der Asters, bis sie 1825 in die eigenständige Gattung „Kalimeris“ sortiert wurde. Schon der Zeitpunkt ihrer Blüte macht sie wertvoll. Schönastern sind nicht besonders anspruchsvoll: Sonnige bis halbschattige Standorte und frische bis mäßig trockene Böden sagen ihr zu. Ihr Nährstoffbedarf ist gering bis mittelmäßig. Mittelmäßigkeit mag einen schlechten Ruf haben, in diesem Fall ist sie erfreulich, denn die Kalimeris blüht auch in jenen Beeten auf, die nicht gedüngt oder nur gelegentlich mit ein wenig Kompost versorgt werden. Ihr zweiter deutscher Name – Sibirische Buschaster – deutet darauf hin, dass sie nicht frostempfindlich

ist. Ein besonders geschützter oder warmer Standort ist also ebenso wenig nötig wie Winterschutz. Auch aus diesem Grund ist es problemlos möglich, sie zwischen März und November zu pflanzen: Sobald oder solange der Boden offen ist. Klingt unkompliziert und das ist der Dauerblüher auch. Bleibt die obligatorische Frage nach dem Rückschnitt, doch auch der ist einfach, die Fachleute bestätigen. Die Kalimeris sieht auch nach der Blüte noch gut aus und bewahrt den ganzen Winter über Haltung. Bei Frost sind natürlich die von Raureif überzuckerten Triebe besonders hübsch. Den Griff zur Schere kann man also auf das Frühjahr verschieben. Dann werden die abgestorbenen Pflanzenteile bodennah abgeschnitten und machen Platz für den neuen Austrieb. Und was ist mit dem Ausputzen während der Blüte? Kann man machen, muss man aber nicht: Auch ohne das Entfernen von Verwelktem blühen die Scheinastern weiter. Krankheiten wie Mehltau oder Probleme mit Schädlingen sind keine bekannt. Ja, das gilt auch für Schnecken!

**Appsolut praktisch & kostenlos**

**Hole dir jetzt die neue AWG-App**

im Google Play Store & Apple App Store

**AWG**  
[www.awg-wuppertal.de](http://www.awg-wuppertal.de)

**Geländer  
Gitter  
Tore  
Türen  
Treppen  
Vordächer  
Zaunanlagen**

**P.-G.KLEUSER** GMBH  
**SCHLOSSEREI-METALLBAU**

Echoer Straße 25  
42369 Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 02 02 - 4 66 08 22  
Telefax 02 02 - 4 66 09 29  
E-Mail [p.g.kleusergmbh@online.de](mailto:p.g.kleusergmbh@online.de)  
Internet [www.kleusermetallbau.de](http://www.kleusermetallbau.de)

**NABU**

Sie haben Fragen rund um den Garten, Tiere, Natur- und Umweltschutz?

**Das NABU-Naturtelefon** ist für Sie da!

**030.28 49 84-60 00**  
Montag-Freitag, 9 bis 16 Uhr



Landeplatz für Insekten: Nicht nur das Tagpfauenauge fliegt förmlich auf die Blüten der Schönaster (Kalimeris incisa). Die Arten und Sorten der Staupe des Jahres bieten Hummeln, Bienen und anderen Insekten Pollen und Nektar.  
(Foto: GMH/Bettina Banse)

**Mein Garten - ein Ort, den ich mit allen Sinnen erlebe.**

**Ploettner**

Telefon 0202 464735  
[www.ploettner-galabau.de](http://www.ploettner-galabau.de)

Ihr Experte für Garten & Landschaft

**Garten- und Landschaftsbau**

**Ralf Feick**  
Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege

Rosenthalstraße 1 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf) · Tel. 02 02 - 46 79 38